

Tourismus

Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik



**Bitte den Hinweis zum
geänderten Tabellenprogramm
in den Erläuterungen beachten.**

Februar 2004

Erscheinungsfolge: monatlich
erschienen im Mai 2004

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe IV D, Telefon: 0611 / 75 48 51, Fax: 0611 / 75 39 69 oder E-Mail: tourismus@destatis.de

Inhalt

[Erläuterungen](#)

[Zeichenerklärung](#)

Tabellenteil

[Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen zusammen ab 1992](#)

[Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992](#)

[Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992](#)

Aktuelle Monatsergebnisse

- 1.1 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.2 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Reisegebieten](#)
- 1.3 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.4 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.5 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 1.6 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben \(einschl. Camping\) nach ausgewählten Herkunftsländern](#)
- 2.1 [Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern](#)
- 2.2 [Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten](#)
- 2.3 [Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen](#)
- 2.4 [Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung nach Ländern und Betriebsarten](#)
- 2.5 [Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen und Betriebsarten](#)
- 3.1 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen](#)
- 3.2 [Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern](#)
- 4 [Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern](#)

Erläuterungen

1. Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die rechtliche Grundlage der monatlichen Erhebungen zur Beherbergungsstatistik ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002. Dieses Gesetz definiert als Erhebungsmerkmale:

1. die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst,
2. die Zahl der angebotenen Gästebetten oder bei Campingplätzen der Stellplätze,
3. bei Hotels, Gasthöfen, Pensionen und Hotels garnis zusätzlich die Zahl der Gästezimmer sowie deren Belegung

Zur Beherbergungsstatistik berichtspflichtig sind alle Betriebe und Betriebsteile, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen (§ 3); auskunftspflichtig ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltszweck der Gäste an. Ebensovienig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, dass auf Dauer mindestens neun Unterbringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2003). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes alle fachlichen Betriebsteile erfasst, die - für sich genommen - dem Bereich des Beherbergungsgewerbes zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor des Beherbergungsgewerbes nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Vorsorge- und Reha-Kliniken; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Nicht einbezogen ist das Dauercamping, das nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ) dem Bereich der Vermietung und Verpachtung von Grundstücken zugeordnet wird. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfasst, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Dies ist möglich durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern ausschließlich die betriebsbezogene Verweildauer angibt.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Gästezimmern sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen dem Zweck, Angaben über die Beherbergungskapazität zur Verfügung zu stellen.

Mit der Neufassung des Beherbergungstatistikgesetzes wurde es ab dem Monatsanfang Januar 2003 möglich, neben den bisher schon veröffentlichten Kennziffern für die Auslastung der Bettenkapazität auch die Auslastung der Gästezimmer bei den Betrieben der Hotellerie (Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis) auszuweisen. Beide Maßgrößen werden sowohl bestands- als auch angebotsbezogen dargestellt. Die durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten bzw. der vorhandenen Gästezimmer ein wichtiger Indikator für die längerfristige Rentabilitätsentwicklung der Betriebe, während die Auslastung der angebotenen Betten bzw. der angebotenen Gästezimmer die Auswirkungen kurzfristiger Angebotsanpassungen anzeigt, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden.

Tabellenprogramm

Ab dem Monatsanfang Januar 2004 werden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen der Tabellengruppe 1 dieser Veröffentlichung für alle Beherbergungsbetriebe einschl. der Campingplätze (Touristikcamping) ausgewiesen. Ziel dabei ist es, die Entwicklung des Tourismus möglichst umfassend darzustellen. Vor 2004 wurden die Ergebnisse zu Ankünften und Übernachtungen in Beherbergungsstätten einerseits und auf Campingplätzen andererseits getrennt voneinander ausgewiesen. Dies erschwerte es, einen umfassenden Überblick über die Tourismusentwicklung nach den verschiedenen Gliederungskriterien wie Bundesländer, Reisegebiete, Herkunftsländer u.ä. zu gewinnen. Spezielle Ergebnisse zum Campingtourismus als einem wesentlichen Teilsegment des Tourismusmarktes werden in den Tabellengruppen 3 und 4 aber auch weiterhin veröffentlicht.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Ämter der Länder leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Ergebnissen heraus.

2. Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha-Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der *Bestand* stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das *Angebot* bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Gästezimmer: Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Das *Angebot* bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des *Bestandes* durch Multiplikation mit der Zahl der *Kalendertage* des Berichtsmonats, bei der Auslastung des *Angebots* durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen *Öffnungstage* ermittelt.

Durchschnittliche Auslastung der Gästezimmer: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Belegung der Gästezimmer im Berichtszeitraum ausdrückt. Die *durchschnittliche Auslastung aller Gästezimmer* errechnet sich durch Division der Zahl der im Berichtszeitraum belegten Gästezimmer (sog. roomnights) durch das Produkt aus der Zahl der Gästezimmer insgesamt und den Kalendertagen des Berichtszeitraumes. Die *durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästezimmer* wird ermittelt durch Division der im Berichtszeitraum belegten Gästezimmer durch das Produkt aus der Zahl der angebotenen Gästezimmer und den im Berichtszeitraum geöffneten Tagen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

Gemeindegruppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

Hotels: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

Hotels garnis: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

Gasthöfe: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Jugendherbergen und Hütten: Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

Campingplätze: Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime: Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Boardinghouses: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

Ferienzentren: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massageeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur, Tennis-, und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf-, Trimm-Dich-Anlagen.

Ferienhäuser, -wohnungen: Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

Vorsorge- u. Reha-Kliniken: Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

Hinweis:

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993	88 033	-2,5	14 347	-9,8	312 079	-2,0	34 708	-9,1
1994	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	-1,0	35 349	-0,3
1997	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	-3,7	36 354	2,8
1998	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001	112 845	-0,8	17 860	-6,0	347 444	0,0	40 786	-4,4
2002	110 944	-1,7	17 959	0,6	338 432	-2,6	40 626	-0,4
2003	112 562	1,5	18 390	2,4	338 437	0,0	41 693	2,6
1992 SHJ	56 662	5,4	10 599	-3,2	208 731	4,7	25 445	-3,3
1992/93 WHJ	33 428	0,5	5 048	-6,5	109 991	0,9	12 097	-5,8
1993 SHJ	54 801	-3,3	9 378	-11,5	203 013	-2,7	22 869	-10,1
1993/94 WHJ	33 465	0,1	4 983	-1,3	109 012	-0,9	11 967	-1,1
1994 SHJ	55 780	1,8	9 390	0,1	203 377	0,2	22 554	-1,4
1994/95 WHJ	35 323	5,6	5 301	6,4	114 193	4,8	12 603	5,3
1995 SHJ	57 999	4,0	9 453	0,7	208 046	2,3	22 687	0,6
1995/96 WHJ	35 939	1,7	5 370	1,3	114 688	0,4	12 675	0,6
1996 SHJ	59 035	1,8	9 744	3,1	206 718	-0,6	22 669	-0,1
1996/97 WHJ	36 785	2,4	5 601	4,3	108 514	-5,4	12 980	2,4
1997 SHJ	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	-2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	-1,4	13 294	2,4
1998 SHJ	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ	68 730	-2,1	11 065	-9,9	221 602	-0,9	25 393	-8,0
2001/02 WHJ	43 676	-1,2	6 708	-3,4	122 537	-3,0	15 211	-3,1
2002 SHJ	67 567	-1,7	11 111	0,4	216 884	-2,1	25 229	-0,6
2002/03 WHJ	42 793	-2,0	6 847	2,1	119 826	-2,2	15 263	0,3
2003 SHJ	69 327	2,6	11 354	2,2	218 360	0,7	26 045	3,2
2001 Januar	6 119	5,2	972	11,2	18 071	4,8	2 241	11,3
2001 Februar	6 621	-1,3	1 073	-1,2	19 453	0,9	2 528	0,6
2001 März	8 070	4,9	1 286	5,8	22 547	4,3	2 979	7,5
2001 April	8 779	0,4	1 359	6,0	26 934	1,7	2 974	7,0
2001 Mai	11 270	2,8	1 646	-4,6	33 081	4,0	3 611	-5,2
2001 Juni	11 580	-2,8	1 784	-8,9	34 975	-4,0	3 758	-8,8
2001 Juli	12 082	0,2	2 330	-7,5	43 483	2,4	5 510	-4,6
2001 August	11 935	-1,2	2 097	-8,7	43 452	-1,7	5 256	-7,2
2001 September	11 452	-8,3	1 737	-17,9	35 141	-5,1	3 872	-14,5
2001 Oktober	10 411	-2,5	1 472	-11,6	31 469	-0,4	3 384	-8,6
2001 November	7 935	1,5	1 108	-6,3	20 334	0,3	2 413	-6,5
2001 Dezember	6 590	-2,8	997	-6,9	18 503	-2,5	2 259	-5,6
2002 Januar	5 980	-2,3	944	-2,9	17 144	-5,1	2 171	-3,1
2002 Februar	6 610	-0,2	1 078	0,4	19 078	-1,9	2 599	2,8
2002 März	7 884	-2,3	1 203	-6,5	22 784	1,1	2 736	-8,2
2002 April	8 677	-1,2	1 379	1,5	24 695	-8,3	3 033	2,0
2002 Mai	11 233	-0,3	1 571	-4,6	33 396	1,0	3 442	-4,7
2002 Juni	11 148	-3,7	1 741	-2,4	33 732	-3,6	3 693	-1,7
2002 Juli	11 810	-2,2	2 332	0,1	41 752	-4,0	5 456	-1,0
2002 August	11 694	-2,0	2 105	0,4	42 324	-2,6	5 167	-1,7
2002 September	11 378	-0,6	1 819	4,7	34 638	-1,4	4 027	4,0
2002 Oktober	10 304	-1,0	1 544	4,9	31 023	-1,4	3 445	1,8
2002 November	7 741	-2,5	1 165	5,2	19 667	-3,3	2 497	3,5
2002 Dezember	6 485	-1,6	1 080	8,3	18 201	-1,6	2 361	4,5
2003 Januar	5 901	-1,3	987	4,6	16 769	-2,2	2 216	2,1
2003 Februar	6 465	-2,2	1 070	-0,7	18 039	-5,4	2 458	-5,4
2003 März	7 673	-2,7	1 236	2,7	21 549	-5,4	2 839	3,8
2003 April	8 528	-1,7	1 309	-5,0	25 600	3,7	2 892	-4,7
2003 Mai	11 281	0,4	1 608	2,4	32 730	-2,0	3 634	5,6
2003 Juni	11 501	3,2	1 737	-0,2	34 665	2,8	3 800	2,9
2003 Juli	12 088	2,4	2 356	1,0	39 952	-4,3	5 612	2,9
2003 August	12 118	3,6	2 109	0,2	44 787	5,8	5 204	0,7
2003 September	11 569	1,7	1 873	3,0	35 167	1,5	4 070	1,1
2003 Oktober	10 769	4,5	1 671	8,2	31 060	0,1	3 726	8,1
2003 November	7 818	1,0	1 226	5,2	19 678	0,1	2 623	5,0
2003 Dezember	6 851	5,6	1 209	11,9	18 442	1,3	2 621	11,0
2004 Januar	6 089	3,2	1 006	1,9	16 911	0,8	2 207	-0,4
2004 Februar	6 838	5,8	1 203	12,4	19 370	7,4	2 847	15,8
2004 Jan.-Feb.	12 927	4,5	2 209	7,4	36 281	4,2	5 054	8,1

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993	82 362	-2,1	13 208	-9,0	288 930	-1,7	31 067	-8,1
1994	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	-0,5	32 141	0,4
1997	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	-3,9	33 386	3,9
1998	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001	107 335	-0,9	16 886	-6,2	326 137	-0,1	37 923	-4,4
2002	105 375	-1,8	16 967	0,5	317 244	-2,7	37 712	-0,6
2003	106 296	0,9	17 297	1,9	315 114	-0,7	38 509	2,1
1992 SHJ	50 931	4,3	9 247	-3,5	185 907	4,0	21 246	-4,0
1992/93 WHJ	32 998	0,4	5 003	-6,6	108 110	0,9	11 931	-5,8
1993 SHJ	49 560	-2,7	8 285	-10,4	181 746	-2,2	19 398	-8,7
1993/94 WHJ	33 079	0,2	4 942	-1,2	107 312	-0,7	11 798	-1,1
1994 SHJ	50 409	1,7	8 308	0,3	182 005	0,1	19 136	-1,3
1994/95 WHJ	34 901	5,5	5 259	6,4	112 400	4,7	12 431	5,4
1995 SHJ	52 596	4,3	8 455	1,8	186 689	2,6	19 400	1,4
1995/96 WHJ	35 541	1,8	5 330	1,4	112 969	0,5	12 518	0,7
1996 SHJ	54 183	3,0	8 777	3,8	187 173	0,3	19 616	1,1
1996/97 WHJ	36 422	2,5	5 567	4,4	106 916	-5,4	12 837	2,5
1997 SHJ	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	-2,9	20 438	4,2
1997/98 WHJ	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	-1,5	13 159	2,5
1998 SHJ	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ	63 671	-2,4	10 136	-10,7	202 174	-1,2	22 671	-8,5
2001/02 WHJ	43 237	-1,1	6 656	-3,5	120 783	-2,9	15 055	-3,2
2002 SHJ	62 436	-1,9	10 170	0,3	197 415	-2,4	22 468	-0,9
2002/03 WHJ	42 296	-2,2	6 793	2,1	117 866	-2,4	15 096	0,3
2003 SHJ	63 557	1,8	10 315	1,4	197 000	-0,2	23 029	2,5
2001 Januar	6 091	5,3	969	11,3	17 901	4,9	2 231	11,5
2001 Februar	6 593	-1,3	1 069	-1,1	19 329	0,9	2 513	0,8
2001 März	8 026	5,0	1 282	5,8	22 364	4,3	2 961	7,5
2001 April	8 499	1,1	1 331	6,2	25 844	2,4	2 898	7,5
2001 Mai	10 734	1,7	1 578	-5,5	31 300	2,9	3 415	-6,5
2001 Juni	10 700	-1,1	1 655	-9,3	32 100	-2,4	3 437	-8,9
2001 Juli	10 504	-2,4	1 972	-9,3	37 307	0,5	4 514	-5,8
2001 August	10 466	-1,5	1 818	-9,4	37 315	-2,1	4 334	-7,2
2001 September	11 091	-7,9	1 671	-17,8	33 710	-4,7	3 686	-14,0
2001 Oktober	10 176	-2,7	1 442	-12,0	30 442	-0,6	3 285	-9,0
2001 November	7 901	1,4	1 104	-6,4	20 201	0,2	2 403	-6,5
2001 Dezember	6 553	-2,7	994	-6,9	18 323	-2,4	2 245	-5,3
2002 Januar	5 949	-2,3	940	-3,0	16 978	-5,2	2 160	-3,2
2002 Februar	6 579	-0,2	1 073	0,4	18 941	-2,0	2 583	2,8
2002 März	7 787	-3,0	1 194	-6,8	22 445	0,4	2 709	-8,5
2002 April	8 468	-0,4	1 350	1,4	23 895	-7,5	2 956	2,0
2002 Mai	10 446	-2,7	1 491	-5,5	30 883	-1,3	3 208	-6,1
2002 Juni	10 393	-2,9	1 604	-3,1	31 247	-2,7	3 356	-2,4
2002 Juli	10 301	-1,9	1 969	-0,1	35 837	-3,9	4 418	-2,1
2002 August	10 280	-1,8	1 846	1,5	36 421	-2,4	4 323	-0,3
2002 September	10 942	-1,3	1 745	4,4	33 013	-2,1	3 815	3,5
2002 Oktober	10 074	-1,0	1 514	5,0	30 013	-1,4	3 348	1,9
2002 November	7 710	-2,4	1 163	5,3	19 545	-3,2	2 490	3,6
2002 Dezember	6 446	-1,6	1 076	8,3	18 025	-1,6	2 347	4,6
2003 Januar	5 878	-1,2	984	4,6	16 628	-2,1	2 207	2,2
2003 Februar	6 438	-2,1	1 066	-0,6	17 926	-5,4	2 444	-5,4
2003 März	7 619	-2,2	1 230	3,0	21 331	-5,0	2 820	4,1
2003 April	8 206	-3,1	1 273	-5,7	24 411	2,2	2 788	-5,7
2003 Mai	10 720	2,6	1 529	2,5	30 917	0,1	3 419	6,6
2003 Juni	10 360	-0,3	1 570	-2,1	31 100	-0,5	3 383	0,8
2003 Juli	10 526	2,2	1 957	-0,6	34 272	-4,4	4 461	1,0
2003 August	10 309	0,3	1 828	-1,0	37 216	2,2	4 304	-0,4
2003 September	11 103	1,5	1 792	2,7	33 316	0,9	3 837	0,6
2003 Oktober	10 539	4,6	1 640	8,3	30 179	0,6	3 625	8,3
2003 November	7 787	1,0	1 223	5,2	19 553	0,0	2 613	5,0
2003 Dezember	6 812	5,7	1 205	12,0	18 265	1,3	2 608	11,1
2004 Januar	6 058	3,1	1 003	1,9	16 739	0,7	2 197	-0,4
2004 Februar	6 803	5,7	1 198	12,3	19 218	7,2	2 829	15,8
Jan.-Feb.	12 861	4,4	2 201	7,3	35 957	4,1	5 026	8,1

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen *)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb der BR Deutschland	
	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)	Anzahl in 1000	% 2)
1992	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993	5 670	-7,6	1 139	-18,6	23 150	-6,0	3 641	-16,9
1994	5 754	1,5	1 123	-1,4	23 067	-0,4	3 586	-1,5
1995	5 823	1,2	1 040	-7,4	23 147	0,3	3 454	-3,7
1996	5 252	-9,8	1 006	-3,2	21 269	-8,1	3 209	-7,1
1997	5 394	2,7	946	-6,0	21 152	-0,5	2 969	-7,5
1998	5 083	-5,8	917	-3,0	19 917	-5,8	2 790	-6,0
1999	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000	5 431	-2,2	981	0,3	21 046	-1,3	2 973	1,7
2001	5 510	1,4	974	-0,7	21 308	1,2	2 864	-3,7
2002	5 569	1,1	993	1,9	21 188	-0,6	2 914	1,8
2003	6 266	12,5	1 093	10,2	23 323	10,1	3 184	9,2
1992 SHJ	5 731	16,7	1 352	-1,4	22 824	10,8	4 199	0,4
1992/93 WHJ	430	5,6	45	-3,9	1 881	3,3	166	-10,5
1993 SHJ	5 241	-8,5	1 093	-19,2	21 267	-6,8	3 471	-17,3
1993/94 WHJ	386	-10,4	41	-9,3	1 700	-9,6	170	2,2
1994 SHJ	5 371	2,5	1 082	-1,0	21 373	0,5	3 417	-1,6
1994/95 WHJ	422	9,4	42	2,8	1 793	5,4	172	1,4
1995 SHJ	5 404	0,6	999	-7,7	21 358	-0,1	3 286	-3,8
1995/96 WHJ	398	-5,6	39	-6,6	1 719	-4,1	157	-8,7
1996 SHJ	4 853	-10,2	967	-3,2	19 546	-8,5	3 053	-7,1
1996/97 WHJ	364	-8,7	35	-11,4	1 598	-7,0	144	-8,5
1997 SHJ	5 037	3,8	911	-5,8	19 568	0,1	2 829	-7,3
1997/98 WHJ	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	-5,8
1998 SHJ	4 683	-7,0	879	-3,5	18 275	-6,6	2 655	-6,1
1998/99 WHJ	424	8,9	37	-2,4	1 740	6,0	130	-3,6
1999 SHJ	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ	4 907	-4,4	933	-0,9	18 974	-3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ	456	-11,2	45	-2,5	1 901	-6,7	149	-0,7
2001 SHJ	5 059	3,1	929	-0,4	19 428	2,4	2 721	-3,2
2001/02 WHJ	439	-3,6	52	15,7	1 754	-7,7	156	4,6
2002 SHJ	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7
2003 SHJ	5 769	12,4	1 038	10,3	21 360	9,8	3 015	9,2
2001 Januar	28	-11,5	2	-12,5	170	-4,8	10	-12,3
2001 Februar	28	-0,1	4	-19,8	124	1,2	15	-21,7
2001 März	44	-8,8	5	-4,6	182	0,5	18	-2,3
2001 April	280	-17,8	27	-5,4	1 091	-13,1	75	-7,8
2001 Mai	535	31,2	68	21,2	1 782	29,0	196	26,8
2001 Juni	880	-19,0	129	-3,3	2 875	-18,7	321	-8,0
2001 Juli	1 578	21,9	358	4,1	6 176	15,7	997	1,7
2001 August	1 469	1,6	279	-3,9	6 137	1,1	922	-6,9
2001 September	361	-19,2	66	-21,4	1 431	-14,7	186	-23,6
2001 Oktober	235	5,2	29	16,0	1 028	5,5	100	5,6
2001 November	34	12,0	3	40,8	133	7,6	10	13,6
2001 Dezember	37	-19,4	4	-13,2	180	-14,5	14	-36,2
2002 Januar	31	9,5	3	36,2	166	-2,5	11	13,0
2002 Februar	31	12,1	5	17,8	136	10,3	16	8,6
2002 März	97	122,7	9	90,7	339	85,9	27	51,2
2002 April	209	-25,2	28	3,4	800	-26,7	77	2,6
2002 Mai	788	47,1	80	17,7	2 513	41,0	234	19,5
2002 Juni	754	-14,4	137	6,2	2 485	-13,6	337	4,8
2002 Juli	1 509	-4,4	362	1,1	5 915	-4,2	1 038	4,1
2002 August	1 414	-3,7	259	-7,0	5 902	-3,8	844	-8,5
2002 September	436	20,7	73	11,4	1 624	13,5	211	13,7
2002 Oktober	231	-2,0	29	0,2	1 010	-1,8	97	-2,5
2002 November	30	-11,6	3	-20,2	123	-7,8	7	-26,1
2002 Dezember	39	6,7	4	2,5	176	-2,4	13	-4,9
2003 Januar	24	-22,9	3	-17,1	140	-15,6	9	-20,3
2003 Februar	27	-11,9	4	-17,6	113	-16,8	14	-13,5
2003 März	55	-43,7	6	-36,0	218	-35,6	18	-32,5
2003 April	322	53,7	36	27,4	1 189	48,7	104	35,1
2003 Mai	560	-28,8	79	-1,0	1 813	-27,9	215	-8,2
2003 Juni	1 140	51,2	167	22,3	3 565	43,5	417	23,8
2003 Juli	1 562	3,6	398	10,0	5 680	-4,0	1 151	10,9
2003 August	1 809	27,9	281	8,2	7 570	28,3	900	6,6
2003 September	467	7,1	81	11,2	1 851	14,0	232	9,9
2003 Oktober	231	0,0	31	6,2	881	-12,7	101	3,4
2003 November	31	3,1	3	14,2	126	2,3	9	29,5
2003 Dezember	38	-2,8	4	0,5	176	0,1	13	-3,3
2004 Januar	30	28,9	3	10,8	171	22,4	10	10,1
2004 Februar	35	27,0	5	33,5	152	34,0	18	25,3
2004 Jan.-Feb.	65	27,9	8	24,1	323	27,6	28	19,3

*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-
zeitraum.

**1.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen**

Land	Februar 2004					Januar - Februar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	172 321	3,3	604 741	1,7	3,5	307 092	3,3	1 105 754	1,8	3,6
Anderer Wohnsitz	25 444	12,6	56 169	10,0	2,2	42 079	15,6	89 340	12,1	2,1
Zusammen	197 765	4,4	660 910	2,4	3,3	349 171	4,7	1 195 094	2,5	3,4
Hamburg 2)										
Bundesrep. Deutschland										
Anderer Wohnsitz										
Zusammen										
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	536 268	6,5	1 543 139	7,0	2,9	1 003 035	5,3	2 906 396	6,1	2,9
Anderer Wohnsitz	49 467	8,3	110 801	9,9	2,2	98 923	6,0	224 547	9,4	2,3
Zusammen	585 735	6,6	1 653 940	7,2	2,8	1 101 958	5,4	3 130 943	6,4	2,8
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	46 099	13,5	77 460	14,5	1,7	93 368	13,1	154 244	13,8	1,7
Anderer Wohnsitz	8 950	17,5	18 134	22,5	2,0	17 158	13,9	35 157	18,3	2,0
Zusammen	55 049	14,1	95 594	15,9	1,7	110 526	13,2	189 401	14,6	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	885 657	5,2	2 117 739	3,9	2,4	1 704 023	4,3	4 101 978	2,1	2,4
Anderer Wohnsitz	206 586	13,9	499 085	18,2	2,4	396 569	5,7	923 404	6,3	2,3
Zusammen	1 092 243	6,8	2 616 824	6,3	2,4	2 100 592	4,6	5 025 382	2,8	2,4
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	508 956	2,8	1 345 964	2,0	2,6	970 723	1,4	2 564 627	-1,0	2,6
Anderer Wohnsitz	194 943	16,0	430 908	23,2	2,2	377 962	7,5	797 078	7,4	2,1
Zusammen	703 899	6,1	1 776 872	6,4	2,5	1 348 685	3,0	3 361 705	0,8	2,5
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	252 446	8,3	707 375	7,8	2,8	472 990	6,3	1 363 716	6,3	2,9
Anderer Wohnsitz	78 034	18,9	217 375	20,0	2,8	133 970	14,8	354 350	15,0	2,6
Zusammen	330 480	10,6	924 750	10,5	2,8	606 960	8,0	1 718 066	8,0	2,8
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	683 874	2,1	1 975 416	3,4	2,9	1 304 678	2,1	3 801 839	1,5	2,9
Anderer Wohnsitz	151 987	1,7	350 586	1,6	2,3	272 440	3,2	625 549	3,7	2,3
Zusammen	835 861	2,0	2 326 002	3,1	2,8	1 577 118	2,3	4 427 388	1,8	2,8
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	1 264 669	8,0	4 454 456	11,9	3,5	2 329 189	4,1	8 171 588	4,7	3,5
Anderer Wohnsitz	322 226	16,8	747 742	18,9	2,3	548 890	7,3	1 224 415	7,0	2,2
Zusammen	1 586 895	9,6	5 202 198	12,9	3,3	2 878 079	4,7	9 396 003	5,0	3,3
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	38 492	4,3	123 186	2,4	3,2	77 727	10,5	236 884	2,7	3,0
Anderer Wohnsitz	5 677	4,7	17 219	8,3	3,0	10 627	1,7	32 564	9,7	3,1
Zusammen	44 169	4,3	140 405	3,1	3,2	88 354	9,4	269 448	3,5	3,0
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	241 491	10,9	475 943	15,9	2,0	494 438	12,5	986 876	14,3	2,0
Anderer Wohnsitz	82 550	30,6	217 065	35,2	2,6	152 241	19,7	393 844	21,7	2,6
Zusammen	324 041	15,3	693 008	21,3	2,1	646 679	14,1	1 380 720	16,4	2,1
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	134 131	8,7	382 560	5,4	2,9	257 388	7,2	736 892	3,8	2,9
Anderer Wohnsitz	9 383	7,6	23 375	11,8	2,5	18 406	5,5	44 777	11,0	2,4
Zusammen	143 514	8,6	405 935	5,7	2,8	275 794	7,1	781 669	4,2	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	201 393	10,6	764 067	8,1	3,8	355 567	8,7	1 384 611	9,0	3,9
Anderer Wohnsitz	9 251	12,8	24 065	14,9	2,6	14 513	18,2	35 619	19,1	2,5
Zusammen	210 644	10,7	788 132	8,3	3,7	370 080	9,1	1 420 230	9,2	3,8
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	283 724	4,7	894 271	5,0	3,2	543 672	8,0	1 653 291	7,0	3,0
Anderer Wohnsitz	23 002	26,3	51 265	16,9	2,2	42 328	23,4	96 130	17,6	2,3
Zusammen	306 726	6,1	945 536	5,6	3,1	586 000	9,0	1 749 421	7,6	3,0
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	127 596	10,4	343 513	14,3	2,7	241 267	9,9	629 221	11,9	2,6
Anderer Wohnsitz	7 402	34,7	15 770	25,3	2,1	13 248	24,1	28 654	19,5	2,2
Zusammen	134 998	11,5	359 283	14,7	2,7	254 515	10,6	657 875	12,3	2,6
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	177 673	4,9	576 278	5,6	3,2	325 244	3,9	1 022 968	2,3	3,1
Anderer Wohnsitz	9 618	28,9	29 013	82,6	3,0	16 982	21,5	46 653	52,3	2,7
Zusammen	187 291	5,9	605 291	7,8	3,2	342 226	4,6	1 069 621	3,8	3,1
Bundesgebiet 3)										
Bundesrep. Deutschland	5 634 895	4,5	16 522 664	6,0	2,9	10 717 872	4,0	31 226 231	3,6	2,9
Anderer Wohnsitz	1 203 138	12,4	2 847 013	15,8	2,4	2 208 903	7,4	5 054 112	8,1	2,3
Insgesamt	6 838 033	5,8	19 369 677	7,4	2,8	12 926 775	4,5	36 280 343	4,2	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.-2) Für Hamburg lagen bis zum Redaktionsschluss keine Ergebnisse vor.-
3) Einschließlich geschätztem Ergebnis für Hamburg.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Februar 2004					Januar - Februar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig Holstein										
Nordsee	36 339	12,1	198 345	11,5	5,5	59 030	12,2	356 434	10,9	6,0
Ostsee	89 590	2,2	264 617	-2,7	3,0	158 131	4,5	469 210	-0,5	3,0
Holsteinische Schweiz	5 825	10,0	22 166	-5,3	3,8	10 554	8,1	41 850	-7,0	4,0
übr. Schleswig-Holstein	66 011	3,1	175 782	2,0	2,7	121 456	1,3	327 600	-0,1	2,7
Schleswig Holstein zusammen	197 765	4,4	660 910	2,4	3,3	349 171	4,7	1 195 094	2,5	3,4
Hamburg 2)										
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln	19 548	43,0	108 933	29,5	5,6	33 174	27,2	201 479	23,1	6,1
Nordseeküste	47 348	36,2	176 245	42,4	3,7	85 168	28,9	333 007	47,0	3,9
Ostfriesland	22 165	3,1	51 359	4,4	2,3	40 454	2,2	95 157	0,6	2,4
Unterelbe-Unterweser	15 121	2,6	30 543	-1,0	2,0	30 812	11,5	63 884	6,0	2,1
Oldenburger Land	16 648	3,1	28 412	3,2	1,7	30 506	-0,7	52 041	-4,1	1,7
Oldenburger Münsterland	11 642	11,8	22 505	19,3	1,9	21 738	8,2	42 481	8,8	2,0
Emsland-Grafschaft										
Bentheim	22 060	9,4	54 668	12,7	2,5	41 897	9,2	103 969	12,2	2,5
Osnabrücker Land	30 592	-0,5	108 412	5,0	3,5	58 684	0,6	205 822	2,9	3,5
Mittelweser	14 583	-9,3	26 590	-5,1	1,8	27 731	-2,0	51 494	1,0	1,9
Lüneburger Heide	90 572	-4,9	266 669	-1,0	2,9	169 897	-7,9	503 834	-4,7	3,0
Weserbergland-Südniedersachsen	52 656	7,4	168 283	4,4	3,2	102 676	11,1	325 156	5,0	3,2
Hannover-Hildesheim	111 274	16,2	201 223	12,7	1,8	209 803	12,9	401 139	11,5	1,9
Braunschweiger Land	45 356	2,5	79 455	-2,5	1,8	85 414	-0,7	150 948	-5,4	1,8
Harz	86 170	-0,8	330 643	-2,3	3,8	164 004	1,3	600 532	-0,6	3,7
Niedersachsen zusammen	585 735	6,6	1 653 940	7,2	2,8	1 101 958	5,4	3 130 943	6,4	2,8
Bremen	55 049	14,1	95 594	15,9	1,7	110 526	13,2	189 401	14,6	1,7
Nordrhein-Westfalen										
Elbe und Region Aachen	73 368	6,9	179 243	12,6	2,4	136 127	1,7	329 245	2,2	2,4
Niederrhein	96 393	2,7	192 656	2,0	2,0	188 207	4,0	373 427	3,5	2,0
Münsterland	74 250	1,2	164 726	-1,1	2,2	144 253	0,6	326 768	-0,6	2,3
Teutoburger Wald	114 479	5,7	415 960	4,0	3,6	209 451	2,6	778 108	1,9	3,7
Sauerland	142 293	1,4	482 475	3,4	3,4	258 392	0,8	874 144	1,4	3,4
Siegerland-Wittgenstein	14 893	-2,9	66 803	-2,1	4,5	27 845	-3,7	128 220	-5,1	4,6
Bergisches Land	90 650	0,0	202 863	-0,9	2,2	176 214	-0,8	400 314	-2,1	2,3
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis	72 766	2,4	145 834	-0,6	2,0	141 735	2,8	285 929	-1,2	2,0
Köln	162 853	29,2	304 380	45,0	1,9	308 478	17,2	573 437	18,2	1,9
Düsseldorf	104 325	14,1	180 384	8,5	1,7	217 190	9,2	389 023	4,2	1,8
Ruhrgebiet	145 973	1,4	281 500	-0,9	1,9	292 700	3,4	566 767	1,6	1,9
Nordrhein-Westfalen zusammen	1 092 243	6,8	2 616 824	6,3	2,4	2 100 592	4,6	5 025 382	2,8	2,4
Hessen										
Kassel- Land	38 279	-5,1	78 021	-4,2	2,0	73 573	-2,8	150 335	-4,7	2,0
Waldecker Land	56 775	4,1	238 814	3,0	4,2	99 946	4,4	422 217	1,6	4,2
Werra-Meißner Land	9 034	15,1	39 387	-1,2	4,4	15 563	10,8	72 049	1,1	4,6
Kurhessisches Bergland	10 920	9,1	41 219	16,2	3,8	19 630	9,4	75 603	9,0	3,9
Waldhessen (Hersfeld-Rotenburg	19 325	2,8	59 337	4,7	3,1	36 172	0,9	116 829	5,1	3,2
Marburg-Biedenkopf	11 572	2,2	31 661	10,4	2,7	21 291	-0,3	57 446	0,6	2,7
Lahn-Dill	18 772	14,4	35 835	9,6	1,9	36 255	9,9	71 177	6,4	2,0
Westenwald-Lahn-Taunus	11 131	12,3	29 493	-2,6	2,6	20 755	11,6	54 832	-2,5	2,6
Vogelsberg und Wetterau	31 056	5,2	103 925	-0,2	3,3	58 082	3,8	199 490	-1,6	3,4
Rhön	29 875	10,3	71 131	12,1	2,4	55 773	8,3	136 790	7,4	2,5
Spessart-Kinzigtal-Vogelsberg	19 306	0,7	81 134	9,0	4,2	36 798	-1,6	152 997	1,2	4,2
Main und Taunus	297 481	5,9	623 580	12,0	2,1	585 463	1,2	1 200 424	2,2	2,1
Rheingau-Taunus	49 716	7,2	131 584	0,4	2,6	97 040	5,2	248 704	-5,3	2,6
Odenwald-Bergstrasse-Neckartal	100 657	10,7	211 751	4,6	2,1	192 344	5,9	402 812	-1,8	2,1
Hessen zusammen	703 899	6,1	1 776 872	6,4	2,5	1 348 685	3,0	3 361 705	0,8	2,5
Rheinland-Pfalz										
Rheintal	35 885	15,9	79 528	11,9	2,2	66 970	10,3	150 846	10,0	2,3
Rheinhessen	44 878	4,0	79 310	1,9	1,8	85 033	2,6	151 161	-1,4	1,8
Elbe/Ähr	64 151	13,6	215 826	17,5	3,4	115 271	9,9	395 613	15,6	3,4
Mosel/Saar	47 805	18,0	151 908	15,4	3,2	84 001	17,5	270 659	14,0	3,2

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.- 2) Für Hamburg lagen bis zum Redaktionsschluss keine Ergebnisse vor.-

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Februar 2004					Januar - Februar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	Insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Hunsrück/Nahe/Glan	34 258	9,4	121 740	0,4	3,6	63 010	9,2	233 609	1,3	3,7
Westenwald/Lahn/Taunus	29 221	2,8	88 390	2,6	3,0	55 160	3,3	168 336	1,7	3,1
Pfalz	74 282	9,4	188 048	13,7	2,5	137 515	5,2	347 842	7,0	2,5
Rheinland-Pfalz zusammen	330 480	10,6	924 750	10,5	2,8	606 960	8,0	1 718 066	8,0	2,8
Baden-Württemberg										
Nördlicher Schwarzwald	121 644	7,9	358 450	7,4	2,9	229 120	7,5	694 216	6,1	3,0
Mittlerer Schwarzwald	56 612	2,3	217 767	4,2	3,8	111 237	2,4	424 779	0,8	3,8
Südlicher Schwarzwald	139 266	7,3	493 651	10,7	3,5	258 830	7,9	915 744	6,5	3,5
Schwarzwald zusammen	317 522	6,6	1 069 868	8,2	3,4	599 187	6,7	2 034 739	5,1	3,4
Weinland zwischen Rhein und Neckar	98 745	-1,0	206 248	1,8	2,1	185 308	-2,4	387 038	-0,5	2,1
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen Taubertal	12 313	1,6	42 758	-11,7	3,5	23 173	3,9	85 096	-9,3	3,7
	11 101	8,0	49 067	-2,7	4,4	20 107	4,3	92 256	-1,3	4,6
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald	44 452	6,5	100 263	10,1	2,3	85 185	6,9	191 965	6,5	2,3
Schwäbische Alb	108 293	-0,4	242 429	2,1	2,2	204 036	-0,3	461 959	1,2	2,3
Mittlerer Neckar	174 041	-7,3	342 107	-8,9	2,0	329 922	-4,4	649 386	-5,7	2,0
Neckarland-Schwaben zusammen	448 945	-2,5	982 872	-2,2	2,2	847 731	-1,5	1 867 700	-1,8	2,2
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben	33 551	10,7	164 339	1,1	4,9	64 405	8,0	321 647	1,0	5,0
Bodensee	31 095	17,1	90 711	11,5	2,9	55 919	10,0	167 872	4,3	3,0
Hegau	4 748	4,5	18 212	3,2	3,8	9 876	10,1	35 430	7,6	3,6
Bodensee-Oberschwaben zusammen	69 394	13,0	273 262	4,5	3,9	130 200	9,0	524 949	2,5	4,0
Baden Württemberg zusammen	835 861	2,0	2 326 002	3,1	2,8	1 577 118	2,3	4 427 388	1,8	2,8
Bayern										
Rhön	23 506	10,8	157 874	7,1	6,7	42 847	5,8	288 911	0,6	6,7
Frankenwald	7 456	-1,1	37 518	2,5	5,0	13 755	0,1	70 168	1,7	5,1
Spessart	12 944	6,8	24 878	2,0	1,9	23 108	1,3	45 316	-1,0	2,0
Würzburg mit Umgebung	25 419	7,5	39 472	5,6	1,6	49 612	6,5	76 299	6,4	1,5
Steigerwald	5 977	1,3	7 886	11,5	1,3	10 797	-3,0	14 388	4,1	1,3
Fränkische Schweiz	6 444	6,2	15 886	4,5	2,5	11 257	4,4	29 410	5,2	2,6
Fichtelgebirge m. Steinwald	14 825	-0,3	55 079	2,4	3,7	27 468	8,3	98 132	5,1	3,6
Nürnberg mit Umgebung	110 978	2,4	242 832	11,2	2,2	192 220	-2,7	392 173	0,4	2,0
Oberpfälzer Wald	11 783	18,5	45 142	20,7	3,8	20 524	10,1	81 703	7,8	4,0
Oberes Altmühltal	7 751	-4,9	17 852	-10,8	2,3	14 453	-0,2	34 112	-3,3	2,4
Unteres Altmühltal	12 607	1,3	26 095	2,1	2,1	22 972	-4,2	48 988	-4,2	2,1
Bayerischer Wald	105 069	18,4	633 486	21,2	6,0	189 301	16,3	1 141 390	14,4	6,0
Augsburg mit Umgebung	23 468	-3,2	39 141	-4,4	1,7	42 724	-5,6	73 299	-5,9	1,7
München mit Umgebung	297 955	9,5	601 069	7,5	2,0	551 513	1,5	1 100 614	-1,1	2,0
Ammersee- und Würmseegebiet	13 563	5,7	42 462	14,1	3,1	25 265	0,1	79 630	10,3	3,2
Bodensee-Gebiet	6 274	18,7	17 425	97,8	2,8	10 572	14,8	27 901	63,4	2,6
Westallgäu	5 187	9,2	38 683	1,6	7,5	9 128	1,2	69 906	-8,9	7,7
Allgäuer Alpenvorland	11 809	10,3	33 537	23,3	2,8	21 016	4,4	58 704	6,2	2,8
Staffelsee mit Ammerhügelland	8 889	-0,9	41 092	-2,2	4,6	17 302	1,9	76 608	-6,7	4,4
Inn-, Mangfallgebiet	19 408	3,2	57 678	4,2	3,0	35 399	-2,6	105 434	0,0	3,0
Chiemsee mit Umgebung	9 711	10,4	60 808	6,9	6,3	17 223	7,5	113 256	2,9	6,6
Salzach-Hügelland	5 230	15,5	14 010	34,6	2,7	9 925	9,6	28 444	12,1	2,9
Oberallgäu	101 422	23,0	578 907	25,9	5,7	176 480	19,6	1 012 245	16,6	5,7
Ostallgäu	31 514	39,2	144 572	52,3	4,6	54 321	31,5	258 290	29,1	4,8
Werdenfelser Land mit Ammergau	47 113	18,4	217 334	11,2	4,6	84 751	12,6	391 156	3,3	4,6
Kochel- und Walchensee mit Umgebung	3 727	-14,3	12 151	-7,9	3,3	6 886	-10,9	23 321	-8,0	3,4
Isarwinkel	11 724	28,1	51 950	7,2	4,4	21 058	23,7	95 827	5,8	4,6
Tegernsee-Gebiet	20 433	27,3	91 156	16,7	4,5	34 419	16,7	164 329	8,4	4,8
Schliersee-Gebiet	12 673	3,0	53 543	10,9	4,2	23 268	9,0	96 961	10,8	4,2
Ober-Isartal	6 964	-5,3	21 469	14,6	3,1	12 157	-0,9	36 258	14,6	3,0
Chiemgauer Alpen	40 750	21,1	264 294	17,9	6,5	76 106	13,7	486 700	6,4	6,4
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land	27 181	17,4	161 970	21,4	6,0	47 402	12,2	288 052	8,5	6,1
Übriges Bayern	537 141	6,0	1 354 947	6,4	2,5	982 850	1,4	2 488 078	-0,4	2,5
Bayern zusammen	1 586 895	9,6	5 202 198	12,9	3,3	2 878 079	4,7	9 396 003	5,0	3,3
Saarland										
Nordsaarländ	11 583	13,9	50 067	5,6	4,3	22 343	18,8	91 690	5,1	4,1
Bilsgau	649	0,9	12 697	12,9	19,6	1 169	-2,3	22 208	10,6	19,0
Übriges Saarland	31 937	1,3	77 641	0,1	2,4	64 842	6,7	155 550	1,7	2,4
Saarland zusammen	44 169	4,3	140 405	3,1	3,2	88 354	9,4	269 448	3,5	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**1.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	Februar 2004					Januar - Februar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Berlin	324 041	15,3	693 008	21,3	2,1	646 679	14,1	1 380 720	16,4	2,1
Brandenburg										
Prignitz	5 978	34,4	18 401	19,6	3,1	11 030	29,3	34 268	17,5	3,1
Ruppiner Land	15 018	10,2	37 298	9,1	2,5	28 554	3,7	72 551	8,1	2,5
Uckermark	10 942	17,2	32 860	27,3	3,0	19 841	16,8	60 180	26,6	3,0
Barnimer Land	8 569	7,4	40 495	-0,6	4,7	16 212	7,4	76 429	0,7	4,7
Märkisch Oderland	8 708	3,2	39 418	2,0	4,5	17 072	-2,3	74 870	-3,6	4,4
Oder-Spree-Seengebiet	16 680	31,3	45 436	15,7	2,7	32 023	24,3	90 587	12,8	2,8
Dahme-Seengebiet	9 082	0,5	21 326	3,4	2,3	18 890	12,8	42 202	17,4	2,2
Spreewald	12 618	6,6	33 993	-1,2	2,7	24 139	4,0	65 168	-3,0	2,7
Niederlausitz	4 351	-2,2	8 389	1,5	1,9	8 294	-7,3	17 510	-12,5	2,1
Elbe Elster Land	2 228	-0,2	11 164	2,5	5,0	4 417	0,2	21 348	1,8	4,8
Fläming	22 788	0,0	54 393	0,1	2,4	45 105	-0,9	105 971	-3,3	2,3
Havelland	10 850	6,4	26 083	3,7	2,4	21 326	10,3	51 110	4,5	2,4
Potsdam	15 702	4,3	36 679	1,4	2,3	28 891	3,1	69 475	-0,5	2,4
Brandenburg zusammen	143 514	8,6	405 935	5,7	2,8	275 794	7,1	781 669	4,2	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee	40 594	20,0	183 356	10,3	4,5	66 548	22,0	309 323	10,3	4,6
Vorpommern	56 319	16,6	230 940	17,0	4,1	96 337	13,6	411 338	15,4	4,3
Mecklenburgische Ostseeküste	58 242	7,4	204 263	2,2	3,5	105 676	3,5	383 069	5,8	3,6
Westmecklenburg	17 795	9,6	49 991	5,1	2,8	34 498	8,6	97 108	2,4	2,8
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte	37 694	0,1	119 582	2,9	3,2	67 021	1,5	219 392	6,0	3,3
Mecklenburg-Vorpommern zusammen	210 644	10,7	788 132	8,3	3,7	370 080	9,1	1 420 230	9,2	3,8
Sachsen										
Stadt Dresden	53 380	18,8	107 640	21,3	2,0	101 710	23,7	207 401	24,1	2,0
Stadt Chemnitz	12 392	4,6	25 622	-0,7	2,1	24 517	0,6	52 912	3,2	2,2
Stadt Leipzig	55 272	9,1	99 864	4,7	1,8	104 633	12,7	189 721	12,2	1,8
Oberlausitz-Niederschlesien	24 630	1,4	83 763	0,9	3,4	46 220	2,0	152 360	1,8	3,3
Sächsische Schweiz	10 596	16,6	54 591	6,7	5,2	19 566	10,9	100 726	5,5	5,1
Sächsisches Elbland										
(einschl. Umgebung Dresden)	19 815	2,7	84 492	2,9	4,3	39 386	6,9	165 294	4,2	4,2
Erzgebirge	71 615	1,8	268 258	6,5	3,7	136 011	8,2	466 219	8,8	3,4
Sächs. Burgen- u. Heidel.	29 143	-0,4	97 157	3,6	3,3	55 787	-0,2	184 989	3,9	3,3
Westsachsen	7 907	5,8	17 359	12,4	2,2	15 154	1,7	33 262	11,1	2,2
Vogtland	21 976	0,0	106 790	-1,4	4,9	43 016	2,7	196 537	-1,1	4,6
Sachsen zusammen	306 726	6,1	945 536	5,6	3,1	586 000	9,0	1 749 421	7,6	3,0
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland	52 367	25,2	153 829	25,4	2,9	96 473	26,5	273 390	24,7	2,8
Halle, Saale, Unstrut	24 137	4,7	57 017	4,9	2,4	45 354	3,8	104 706	2,2	2,3
Anhalt-Wittenberg	20 250	5,0	54 410	9,4	2,7	39 094	4,2	100 705	4,8	2,6
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide	30 031	0,4	70 784	4,2	2,4	58 333	-2,0	134 557	1,0	2,3
Altmark	8 213	18,3	23 243	25,8	2,8	15 261	15,6	44 517	26,9	2,9
Sachsen-Anhalt zusammen	134 998	11,5	359 283	14,7	2,7	254 515	10,6	657 875	12,3	2,6
Thüringen										
Thüringer Wald	91 824	6,0	350 540	8,6	3,8	162 366	2,8	591 294	1,9	3,6
Saaleland	40 350	7,2	119 495	5,2	3,0	77 150	6,8	227 737	6,5	3,0
Ostthüringen	11 292	3,4	22 635	9,8	2,0	22 012	7,5	44 953	10,5	2,0
Thüringer Kernland	30 072	6,4	71 402	14,8	2,4	54 956	7,2	128 103	10,4	2,3
Nordthüringen	13 753	2,4	41 219	-3,1	3,0	25 742	2,5	77 534	-3,2	3,0
Thüringen zusammen	187 291	5,9	605 291	7,8	3,2	342 226	4,6	1 069 621	3,8	3,1
Bundesgebiet 2)	6 838 033	5,8	19 369 677	7,4	2,8	12 926 775	4,5	36 280 343	4,2	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.-2) Einschließlich geschätztem Ergebnis für Hamburg.

**1.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart	Februar 2004					Januar - Februar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Hotels										
Bundesrep. Deutschland	3 004 590	4,1	6 129 658	7,7	2,0	5 791 867	4,5	11 804 503	6,5	2,0
Anderer Wohnsitz	785 655	12,7	1 659 478	17,7	2,1	1 476 387	8,1	3 039 265	9,1	2,1
Zusammen	3 790 245	5,7	7 789 136	9,7	2,1	7 268 254	5,2	14 843 768	7,1	2,0
Hotels garnis										
Bundesrep. Deutschland	814 415	9,3	1 846 844	10,6	2,3	1 514 163	4,5	3 413 814	4,0	2,3
Anderer Wohnsitz	207 297	15,4	495 478	17,3	2,4	388 570	6,1	914 135	5,0	2,4
Zusammen	1 021 712	10,5	2 342 322	12,0	2,3	1 902 733	4,8	4 327 949	4,2	2,3
Gasthöfe										
Bundesrep. Deutschland	389 564	5,3	906 799	8,0	2,3	725 520	3,4	1 689 919	4,5	2,3
Anderer Wohnsitz	64 058	10,1	136 688	11,8	2,1	110 426	4,6	234 299	4,8	2,1
Zusammen	453 622	5,9	1 043 487	8,5	2,3	835 946	3,6	1 924 218	4,5	2,3
Pensionen										
Bundesrep. Deutschland	196 309	-11,7	661 148	1,1	3,4	398 917	-4,4	1 271 919	2,0	3,2
Anderer Wohnsitz	24 582	-16,4	69 307	-7,7	2,8	48 125	-7,2	129 593	-1,2	2,7
Zusammen	220 891	-12,3	730 455	0,2	3,3	447 042	-4,7	1 401 512	1,7	3,1
Hotellerie										
Bundesrep. Deutschland	4 404 878	4,3	9 544 449	7,8	2,2	8 430 467	3,9	18 180 155	5,5	2,2
Anderer Wohnsitz	1 081 592	12,2	2 360 951	16,3	2,2	2 023 508	7,1	4 317 292	7,7	2,1
Zusammen	5 486 470	5,7	11 905 400	9,4	2,2	10 453 975	4,5	22 497 447	5,9	2,2
Jugendherbergen und Hütten										
Bundesrep. Deutschland	247 984	10,2	592 242	10,7	2,4	444 615	7,2	1 055 354	7,2	2,4
Anderer Wohnsitz	27 245	20,8	58 809	19,4	2,2	46 051	17,7	100 474	20,4	2,2
Zusammen	275 229	11,1	651 051	11,4	2,4	490 666	8,1	1 155 828	8,2	2,4
Campingplätze										
Bundesrep. Deutschland	29 536	26,1	134 372	35,3	4,5	56 974	28,5	295 690	28,4	5,2
Anderer Wohnsitz	5 212	33,5	17 575	25,4	3,4	8 248	24,1	27 619	19,4	3,3
Zusammen	34 748	27,1	151 947	34,1	4,4	65 222	27,9	323 309	27,6	5,0
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime										
Bundesrep. Deutschland	499 894	0,2	1 468 335	0,1	2,9	946 174	1,5	2 752 271	-0,7	2,9
Anderer Wohnsitz	13 881	13,2	58 747	-1,0	4,2	23 597	-0,6	106 181	-3,9	4,5
Zusammen	513 775	0,5	1 527 082	0,0	3,0	969 771	1,4	2 858 452	-0,9	2,9
Boardinghouses										
Bundesrep. Deutschland	3 043	X	14 309	X	4,7	8 728	X	36 339	X	4,2
Anderer Wohnsitz	626	X	3 880	X	6,2	2 196	X	8 885	X	4,0
Zusammen	3 669	X	18 189	X	5,0	10 924	X	45 224	X	4,1
Ferienzentren										
Bundesrep. Deutschland	97 451	-0,7	394 020	3,6	4,0	180 751	-1,4	729 044	2,1	4,0
Anderer Wohnsitz	48 770	6,8	203 356	8,6	4,2	69 571	6,0	290 163	7,2	4,2
Zusammen	146 221	1,7	597 376	5,3	4,1	250 322	0,5	1 019 207	3,5	4,1
Ferienhäuser, -wohnungen										
Bundesrep. Deutschland	202 554	21,3	1 196 260	25,2	5,9	357 835	18,6	2 171 313	16,9	6,1
Anderer Wohnsitz	24 440	26,1	130 086	24,2	5,3	33 279	18,0	178 213	19,5	5,4
Zusammen	226 994	21,8	1 326 346	25,1	5,8	391 114	18,6	2 349 526	17,1	6,0
Sonstiges Beherbergungsgewerbe										
Bundesrep. Deutschland	1 080 462	6,4	3 799 538	10,3	3,5	1 995 077	6,0	7 040 011	7,1	3,5
Anderer Wohnsitz	120 174	14,8	472 453	13,5	3,9	182 942	10,8	711 535	11,1	3,9
Zusammen	1 200 636	7,2	4 271 991	10,6	3,6	2 178 019	6,4	7 751 546	7,5	3,6
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.										
Bundesrep. Deutschland	5 485 340	4,7	13 343 987	8,5	2,4	10 425 544	4,3	25 220 166	6,0	2,4
Anderer Wohnsitz	1 201 766	12,4	2 833 404	15,8	2,4	2 206 450	7,4	5 028 827	8,1	2,3
Zusammen	6 687 106	6,0	16 177 391	9,7	2,4	12 631 994	4,9	30 248 993	6,3	2,4
Vorsorge- und Reha-Kliniken										
Bundesrep. Deutschland	149 555	-3,1	3 178 677	-3,2	21,3	292 328	-7,8	6 006 065	-5,2	20,5
Anderer Wohnsitz	1 372	23,4	13 609	15,7	9,9	2 453	12,2	25 285	8,5	10,3
Zusammen	150 927	-2,9	3 192 286	-3,1	21,2	294 781	-7,7	6 031 350	-5,2	20,5
Betriebe zusammen										
Bundesrep. Deutschland	5 634 895	4,5	16 522 664	6,0	2,9	10 717 872	4,0	31 226 231	3,6	2,9
Anderer Wohnsitz	1 203 138	12,4	2 847 013	15,8	2,4	2 208 903	7,4	5 054 112	8,1	2,3
Insgesamt	6 838 033	5,8	19 369 677	7,4	2,8	12 926 775	4,5	36 280 343	4,2	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe - Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Februar 2004					Januar - Februar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Mineral- und Moorbäder										
Bundesrep. Deutschland	366 540	6,3	2 465 243	2,8	6,7	681 041	2,5	4 611 839	-1,4	6,8
Anderer Wohnsitz	37 374	22,7	92 910	29,4	2,5	65 728	13,1	161 211	14,7	2,5
Zusammen	403 914	7,7	2 558 153	3,5	6,3	746 769	3,3	4 773 050	-0,9	6,4
Heilklimatische Kurorte										
Bundesrep. Deutschland	273 631	10,2	1 347 093	12,7	4,9	500 416	11,6	2 443 888	8,6	4,9
Anderer Wohnsitz	49 549	22,0	182 088	27,1	3,7	77 070	20,0	271 212	20,1	3,5
Zusammen	323 180	11,8	1 529 181	14,2	4,7	577 486	12,6	2 715 100	9,6	4,7
Kneippkurorte										
Bundesrep. Deutschland	123 815	11,9	650 959	9,2	5,3	227 220	8,8	1 216 462	5,1	5,4
Anderer Wohnsitz	16 631	21,7	53 340	12,7	3,2	25 552	11,3	81 476	4,6	3,2
Zusammen	140 446	13,0	704 299	9,5	5,0	252 772	9,1	1 297 938	5,1	5,1
Heilbäder zusammen										
Bundesrep. Deutschland	763 986	8,6	4 463 295	6,5	5,8	1 408 677	6,6	8 272 189	2,3	5,9
Anderer Wohnsitz	103 554	22,2	328 338	25,1	3,2	168 350	15,9	513 899	15,7	3,1
Zusammen	867 540	10,0	4 791 633	7,6	5,5	1 577 027	7,5	8 786 088	3,0	5,6
Seebäder										
Bundesrep. Deutschland	223 690	19,7	1 051 604	14,9	4,7	376 290	14,7	1 881 343	15,5	5,0
Anderer Wohnsitz	9 104	7,1	27 190	0,7	3,0	12 971	16,0	38 087	7,3	2,9
Zusammen	232 794	19,1	1 078 794	14,5	4,6	389 261	14,7	1 919 430	15,3	4,9
Luftkurorte										
Bundesrep. Deutschland	372 898	7,8	1 617 744	13,2	4,3	687 271	5,1	2 990 573	6,4	4,4
Anderer Wohnsitz	45 045	27,4	178 573	30,7	4,0	68 944	19,2	267 035	22,5	3,9
Zusammen	417 943	9,6	1 796 317	14,7	4,3	756 215	6,3	3 257 608	7,6	4,3
Erholungsorte										
Bundesrep. Deutschland	493 011	5,6	1 698 970	8,4	3,4	917 252	6,1	3 153 175	5,9	3,4
Anderer Wohnsitz	47 319	13,0	144 383	14,7	3,1	73 914	6,7	217 304	7,9	2,9
Zusammen	540 330	6,2	1 843 353	8,9	3,4	991 166	6,1	3 370 479	6,1	3,4
Sonstige Gemeinden										
Bundesrep. Deutschland	3 781 310	2,4	7 691 051	2,8	2,0	7 328 382	2,6	14 928 951	2,0	2,0
Anderer Wohnsitz	998 116	10,9	2 168 529	13,8	2,2	1 884 724	6,3	4 017 787	6,4	2,1
Zusammen	4 779 426	4,1	9 859 580	5,1	2,1	9 213 106	3,4	18 946 738	2,9	2,1
Gemeindegruppen zusammen										
Bundesrep. Deutschland	5 634 895	4,5	16 522 664	6,0	2,9	10 717 872	4,0	31 226 231	3,6	2,9
Anderer Wohnsitz	1 203 138	12,4	2 847 013	15,8	2,4	2 208 903	7,4	5 054 112	8,1	2,3
Insgesamt	6 838 033	5,8	19 369 677	7,4	2,8	12 926 775	4,5	36 280 343	4,2	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern - Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Februar 2004					Januar - Februar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
unter 2 000										
Bundesrep. Deutschland	403 965	7,5	1 484 425	9,8	3,7	739 807	7,1	2 711 005	6,6	3,7
Anderer Wohnsitz	52 185	20,8	182 250	21,7	3,5	80 171	18,8	267 376	18,6	3,3
Zusammen	456 150	8,9	1 666 675	11,0	3,7	819 978	8,1	2 978 381	7,6	3,6
2 000 - 5000										
Bundesrep. Deutschland	671 439	7,6	2 862 994	9,7	4,3	1 240 325	6,5	5 282 723	6,5	4,3
Anderer Wohnsitz	77 668	14,8	211 825	16,8	2,7	127 976	12,5	334 161	14,5	2,6
Zusammen	749 107	8,3	3 074 819	10,2	4,1	1 368 301	7,1	5 616 884	6,9	4,1
5 000 - 10 000										
Bundesrep. Deutschland	822 063	9,1	3 192 463	10,7	3,9	1 508 529	6,8	5 871 290	6,5	3,9
Anderer Wohnsitz	111 365	19,1	329 215	23,2	3,0	184 587	11,2	522 753	14,9	2,8
Zusammen	933 428	10,2	3 521 678	11,8	3,8	1 693 116	7,3	6 394 043	7,1	3,8
10 000 - 20 000										
Bundesrep. Deutschland	723 035	3,5	2 590 813	2,8	3,6	1 353 446	1,2	4 883 061	-0,3	3,6
Anderer Wohnsitz	115 839	15,3	267 689	14,6	2,3	201 499	8,9	455 177	7,0	2,3
Zusammen	838 874	4,9	2 858 502	3,8	3,4	1 554 945	2,1	5 338 238	0,2	3,4
20 000 - 50 000										
Bundesrep. Deutschland	837 820	4,8	2 233 277	4,8	2,7	1 588 201	3,7	4 247 382	2,6	2,7
Anderer Wohnsitz	129 325	10,2	295 720	12,4	2,3	239 262	5,7	541 379	4,8	2,3
Zusammen	967 145	5,5	2 528 997	5,6	2,6	1 827 463	4,0	4 788 761	2,8	2,6
50 000 - 100 000										
Bundesrep. Deutschland	357 959	3,0	786 896	0,9	2,2	679 142	1,7	1 514 715	-0,3	2,2
Anderer Wohnsitz	72 445	10,2	153 342	10,3	2,1	132 217	4,1	285 434	4,6	2,2
Zusammen	430 404	4,2	940 238	2,3	2,2	811 359	2,1	1 800 149	0,5	2,2
100 000 und mehr										
Bundesrep. Deutschland	1 818 614	1,3	3 371 796	2,0	1,9	3 608 422	2,9	6 716 055	2,4	1,9
Anderer Wohnsitz	644 311	10,7	1 406 972	15,0	2,2	1 243 191	6,2	2 647 832	6,5	2,1
Zusammen	2 462 925	3,6	4 778 768	5,5	1,9	4 851 613	3,7	9 363 887	3,6	1,9
Gemeinden zusammen										
Bundesrep. Deutschland	5 634 895	4,5	16 522 664	6,0	2,9	10 717 872	4,0	31 226 231	3,6	2,9
Anderer Wohnsitz	1 203 138	12,4	2 847 013	15,8	2,4	2 208 903	7,4	5 054 112	8,1	2,3
Insgesamt	6 838 033	5,8	19 369 677	7,4	2,8	12 926 775	4,5	36 280 343	4,2	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**1.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Februar 2004						Januar - Februar 2004					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Bundesrep. Deutschland	5 634 895	4,5	16 522 664	6,0	85,3	2,9	10 717 872	4,0	31 226 231	3,6	86,1	2,9
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	8 691	16,0	24 547	11,6	0,9	2,8	16 429	14,8	45 275	12,1	0,9	2,8
Belgien	55 010	40,3	135 757	66,8	4,8	2,5	90 828	20,8	213 358	32,5	4,2	2,3
Dänemark	39 679	10,2	83 066	10,4	2,9	2,1	65 199	5,6	131 323	3,8	2,6	2,0
Finnland	11 101	19,0	22 060	13,7	0,8	2,0	21 688	15,1	41 685	4,3	0,8	1,9
Frankreich	66 943	15,0	139 219	16,0	4,9	2,1	122 773	7,6	246 258	7,3	4,9	2,0
Griechenland	10 090	26,2	26 108	24,7	0,9	2,6	20 555	18,4	53 464	16,3	1,1	2,6
Vereinigtes Königreich	106 163	0,8	219 698	2,3	7,7	2,1	195 792	0,0	394 739	-0,4	7,8	2,0
Irland, Republik	5 834	6,3	15 873	18,2	0,6	2,7	10 492	4,7	26 347	14,3	0,5	2,5
Island	1 540	16,1	3 483	22,3	0,1	2,3	2 659	3,3	5 799	0,3	0,1	2,2
Italien	69 102	12,0	154 371	12,2	5,4	2,2	136 074	4,8	306 778	4,5	6,1	2,3
Luxemburg	10 372	6,0	30 412	8,1	1,1	2,9	16 611	7,2	46 489	5,3	0,9	2,8
Niederlande	215 403	15,8	569 614	17,0	20,0	2,6	339 073	9,6	853 448	10,3	16,9	2,5
Norwegen	11 641	13,3	25 853	31,5	0,9	2,2	21 169	5,9	44 545	14,5	0,9	2,1
Österreich	52 286	6,5	109 833	5,0	3,9	2,1	101 185	4,1	214 633	4,4	4,2	2,1
Polen	24 473	7,1	61 981	3,6	2,2	2,5	48 811	3,2	119 618	0,1	2,4	2,5
Portugal	6 603	23,4	16 989	19,7	0,6	2,6	12 803	17,1	32 135	13,7	0,6	2,5
Rußland	19 837	23,8	58 635	24,4	2,1	3,0	43 961	14,3	128 681	14,5	2,5	2,9
Schweden	32 116	8,2	56 279	4,7	2,0	1,8	56 392	8,3	99 290	5,1	2,0	1,8
Schweiz	62 724	10,8	135 094	14,1	4,7	2,2	120 687	9,6	255 810	11,2	5,1	2,1
Spanien	35 396	26,0	82 041	31,0	2,9	2,3	66 732	16,9	146 945	13,8	2,9	2,2
Tschechische Republik	15 350	7,1	37 500	-2,2	1,3	2,4	30 241	0,9	72 652	-3,3	1,4	2,4
Türkei	11 990	19,6	31 650	25,4	1,1	2,6	26 543	13,3	70 237	14,4	1,4	2,6
Ungarn	10 256	13,2	25 747	5,2	0,9	2,5	19 657	4,0	49 089	-0,9	1,0	2,5
Sonstige europ. Länder	26 986	15,5	73 241	22,3	2,6	2,7	52 567	7,5	137 674	12,2	2,7	2,6
Zusammen	909 586	13,3	2 139 051	15,6	75,1	2,4	1 638 921	7,9	3 736 272	8,4	73,9	2,3
Afrika												
Republik Südafrika	2 925	37,7	7 386	23,0	0,3	2,5	5 386	13,4	13 901	7,4	0,3	2,6
Sonstige afrik. Länder	7 003	7,0	20 603	21,8	0,7	2,9	13 674	1,6	39 271	11,6	0,8	2,9
Zusammen	9 928	14,5	27 989	22,1	1,0	2,8	19 060	4,7	53 172	10,5	1,1	2,8
Asien												
Arabische Golfstaaten	8 447	6,2	22 832	13,7	0,8	2,7	17 753	5,1	46 406	9,3	0,9	2,6
China VR u. Hongkong	20 389	19,7	56 304	31,0	2,0	2,8	39 236	15,7	95 433	12,8	1,9	2,4
Israel	6 270	15,6	15 896	24,2	0,6	2,5	12 117	-0,6	30 059	5,4	0,6	2,5
Japan	38 538	-2,2	76 685	0,2	2,7	2,0	67 987	-1,6	135 236	-2,2	2,7	2,0
Südkorea	7 506	23,4	18 538	39,9	0,7	2,5	15 133	9,6	34 320	11,2	0,7	2,3
Taiwan	4 438	-4,8	14 643	27,7	0,5	3,3	10 023	15,2	25 007	11,5	0,5	2,5
Sonstige asiat. Länder	23 847	16,4	69 453	33,0	2,4	2,9	48 123	8,3	130 833	16,4	2,6	2,7
Zusammen	109 435	8,3	274 351	19,6	9,6	2,5	210 372	5,7	497 294	8,2	9,8	2,4
Amerika												
Kanada	9 618	5,8	23 739	6,9	0,8	2,5	18 787	1,8	44 257	2,8	0,9	2,4
USA	105 369	12,2	246 501	13,7	8,7	2,3	201 523	6,2	463 786	6,1	9,2	2,3
Mittelamerika und Karibik	2 786	-9,8	8 111	-1,0	0,3	2,9	5 520	-8,9	14 734	-6,1	0,3	2,7
Brasilien	5 370	39,9	14 881	35,3	0,5	2,8	10 134	21,8	27 385	19,8	0,5	2,7
Sonst. südamer. Länder	4 725	7,9	13 853	22,1	0,5	2,9	9 458	0,2	26 172	5,0	0,5	2,8
Zusammen	127 868	11,9	307 085	13,9	10,8	2,4	245 422	5,8	576 334	6,0	11,4	2,3
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	7 956	9,3	19 117	22,3	0,7	2,4	19 596	9,2	42 763	10,4	0,8	2,2
Ohne Angabe	38 365	5,9	79 420	13,7	2,8	2,1	75 532	7,3	148 277	8,8	2,9	2,0
Ausland zusammen	1 203 138	12,4	2 847 013	15,8	14,7	2,4	2 208 903	7,4	5 054 112	8,1	13,9	2,3
Ankünfte/Übern. Insg.	6 838 033	5,8	19 369 677	7,4	100,0	2,8	12 926 775	4,5	36 280 343	4,2	100,0	2,8

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet; sonst: Anteil an allen Übernachtungen am Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

2.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern

Land	Februar 2004									Jan. - Feb. 2004		
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl		%		Anzahl		%						
Betten/ Schlafgelegenheiten												
Anzahl		%		Anzahl		%						
Schleswig-Holstein	4 650	3 019	64,9	1,4	181 395	126 331	69,6	4,2	12,5	18,7	10,9	16,9
Hamburg 7)												
Niedersachsen	6 168	5 188	84,1	-12,2	279 173	239 268	85,7	-7,0	20,2	24,8	18,4	22,7
Bremen	93	93	100,0	9,4	9 663	9 516	98,5	8,1	33,8	34,3	32,4	32,9
Nordrhein-Westfalen	5 464	5 120	93,7	-1,9	284 186	270 731	95,3	0,9	31,6	33,5	29,4	31,6
Hessen	3 369	3 008	89,3	0,1	191 445	176 848	92,4	2,1	31,8	35,0	29,3	32,5
Rheinland-Pfalz	3 716	3 247	87,4	-0,1	156 683	145 386	92,8	0,2	20,1	21,9	18,1	20,0
Baden-Württemberg	6 802	6 004	88,3	-1,3	302 473	272 062	89,9	-0,6	26,3	29,9	24,1	28,1
Bayern	13 966	13 303	95,3	-1,1	575 343	540 165	93,9	0,3	30,8	33,1	26,5	29,2
Saarland	294	286	97,3	-17,1	15 712	15 159	96,5	-1,3	30,7	32,0	28,5	30,2
Berlin	546	546	100,0	-2,5	71 789	71 097	99,0	4,4	33,3	33,6	32,0	32,5
Brandenburg	1 518	1 271	83,7	0,2	79 803	66 281	83,1	0,2	17,5	21,4	16,3	20,1
Mecklenburg-Vorpommern	2 632	2 097	79,7	-3,0	169 133	138 564	81,9	0,2	16,0	20,5	13,9	18,2
Sachsen	2 191	2 006	91,6	4,7	114 801	103 756	90,4	2,2	28,4	31,6	25,3	28,5
Sachsen-Anhalt	1 061	1 007	94,9	-0,1	54 758	50 807	92,8	3,6	22,6	24,4	20,1	22,0
Thüringen	1 478	1 358	91,9	-0,8	72 158	66 037	91,5	-1,1	28,8	31,7	24,6	27,4
Bundesgebiet 8)	54 107	47 712	88,2	-2,4	2 573 692	2 306 932	89,6	-0,8	25,7	29,3	23,1	26,8

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.-7) Für Hamburg lagen bis zum Redaktionsschluss keine Ergebnisse vor.-

8) Einschließlich geschätztem Ergebnis für Hamburg.

2.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	Februar 2004									Jan. - Feb. 2004			
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung				
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)	
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten							
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat					
Betten/ Schlafgelegenheiten													
Anzahl		%		Anzahl		%							
Hotels	13 261	12 473	94,1	-0,8	961 272	907 668	94,4	0,3	27,9	30,0	25,5	27,9	
Hotels garnis	8 880	7 873	88,7	-3,0	312 181	283 154	90,7	-0,1	25,9	28,8	23,3	26,4	
Gasthöfe	10 287	9 394	91,3	-2,7	237 950	214 092	90,0	-1,4	15,1	17,4	13,4	15,7	
Pensionen	5 384	4 580	85,1	-4,4	135 573	114 063	84,1	-7,9	18,6	22,6	16,6	20,5	
Hotellerie	37 812	34 320	90,8	-2,3	1 646 976	1 518 977	92,2	-0,7	24,9	27,5	22,6	25,4	
Jugendherbergen und Hütten	1 640	1 419	86,5	0,6	134 410	115 900	86,2	1,4	16,7	20,0	14,3	17,7	
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime	2 682	2 375	88,6	-3,2	214 986	179 504	83,5	-2,2	24,5	30,5	22,1	28,3	
Boardinghouses	36	34	94,4	X	2 531	2 348	92,8	X	24,8	26,7	25,1	26,7	
Ferienzentren	85	75	88,2	-2,6	56 603	47 791	84,4	-5,8	36,4	43,6	29,9	36,7	
Ferienhäuser, -wohnungen	10 773	8 479	78,7	-2,9	342 374	274 525	80,2	-0,1	13,4	17,0	11,4	14,5	
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe	15 216	12 382	81,4	-2,3	750 904	620 068	82,6	-0,7	18,9	23,5	16,4	20,8	
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgew. zus.	53 028	46 702	88,1	-2,3	2 397 880	2 139 045	89,2	-0,7	23,0	26,4	20,7	24,0	
Vorsorge- und Reha-Kliniken	1 079	1 010	93,6	-4,0	175 812	167 887	95,5	-1,9	62,6	66,1	57,1	61,7	
Betriebe insgesamt	54 107	47 712	88,2	-2,4	2 573 692	2 306 932	89,6	-0,8	25,7	29,3	23,1	26,8	

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

2.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Februar 2004								Jan. - Feb. 2004			
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
									Betten/ Schlafgelegenheiten			
Anzahl	%			Anzahl	%							
Mineral- und Moorbäder	3 973	3 549	89,3	-1,1	229 766	211 777	92,2	-0,9	38,1	42,2	33,9	38,6
Heilklimatische Kurorte	3 266	3 157	96,7	-2,8	124 442	116 056	93,3	-2,3	41,7	45,1	35,7	38,8
Kneippkurorte	1 611	1 452	90,1	-2,9	73 542	66 299	90,2	-1,6	32,7	36,8	29,1	33,4
Heilbäder zusammen	8 850	8 158	92,2	-2,1	427 750	394 132	92,1	-1,5	38,2	42,1	33,6	37,8
Seebäder	6 056	4 141	68,4	-9,6	285 178	210 239	73,7	-4,2	13,0	18,6	11,1	16,3
Luftkurorte	5 134	4 718	91,9	-1,8	213 358	196 105	91,9	-1,0	28,5	31,7	24,9	27,9
Erholungsorte	7 488	6 292	84,0	-2,1	302 258	257 921	85,3	-0,4	20,7	24,9	18,1	22,2
Sonstige Gemeinden	26 579	24 403	91,8	-1,3	1 345 148	1 248 535	92,8	0,0	25,2	27,5	23,2	25,8
Betriebe insgesamt	54 107	47 712	88,2	-2,4	2 573 692	2 306 932	89,6	-0,8	25,7	29,3	23,1	26,8

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

**2.4.1 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten**

Land	Februar 2004										Jan. - Feb. 2004	
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung			
	insgesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller 4)	der angebotenen 5)	aller 4)	der angebotenen 5)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 2)	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		zusammen	Anteil 3)	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat				
Gästezimmer												
Betriebsart	Anzahl	%			Anzahl	%						
Schleswig-Holstein												
Hotels												
Hotels garnis	578	355	61,4	1,4	9 515	6 445	67,7	4,6	15,6	23,7	14,2	22,5
Gasthöfe	176	153	86,9	2,0	2 025	1 705	84,2	0,2	13,2	16,3	11,9	15,3
Pensionen	191	107	56,0	-3,6	2 423	1 378	56,9	-3,8	8,1	14,6	7,3	13,8
Betriebe zusammen	1 500	1 105	73,7	1,2	31 646	24 830	78,5	2,5	19,7	26,1	17,4	24,1
Hamburg 6)												
Hotels												
Hotels garnis												
Gasthöfe												
Pensionen												
Betriebe zusammen												
Niedersachsen												
Hotels	1 209	1 157	95,7	-2,1	44 603	41 531	93,1	-0,2	31,3	34,8	29,1	32,5
Hotels garnis	899	711	79,1	-18,4	16 741	13 750	82,1	-9,7	20,5	26,1	19,1	24,5
Gasthöfe	956	885	92,6	-5,7	12 319	11 086	90,0	-2,6	16,3	19,7	15,1	18,1
Pensionen	527	422	80,1	-14,9	9 462	7 364	77,8	-6,1	15,8	21,2	14,4	19,8
Betriebe zusammen	3 591	3 175	88,4	-8,9	83 125	73 731	88,7	-3,1	25,2	29,6	23,3	27,6
Bremen												
Hotels	46	46	100,0	15,0	3 937	3 899	99,0	11,0	54,6	55,1	51,9	52,7
Hotels garnis	32	32	100,0	6,7	1 028	1 016	98,8	4,7	57,9	58,6	54,7	55,6
Gasthöfe	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pensionen	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betriebe zusammen	89	89	100,0	9,9	5 183	5 115	98,7	9,0	54,1	54,8	51,4	52,4
Nordrhein-Westfalen												
Hotels	2 322	2 202	94,8	-2,0	77 155	73 995	95,9	2,4	38,9	40,8	36,9	39,3
Hotels garnis	972	921	94,8	-2,8	27 347	25 866	94,6	-0,3	38,7	41,0	37,3	40,2
Gasthöfe	621	579	93,2	-5,5	6 102	5 375	88,1	-5,0	19,3	22,2	17,3	20,3
Pensionen	565	487	86,2	-1,6	7 538	6 180	82,0	1,5	19,2	25,5	16,8	23,4
Betriebe zusammen	4 480	4 189	93,5	-2,7	118 142	111 416	94,3	1,3	36,6	39,2	34,7	37,8
Hessen												
Hotels	1 058	987	93,3	0,7	50 983	47 996	94,1	2,1	39,8	42,7	36,9	39,7
Hotels garnis	615	572	93,0	-0,5	15 336	14 668	95,6	0,3	40,0	42,1	37,2	39,6
Gasthöfe	710	623	87,7	-1,6	8 108	6 936	85,5	-1,4	17,4	20,9	15,6	19,2
Pensionen	383	291	76,0	-0,7	5 136	3 956	77,0	3,4	20,5	27,2	17,9	25,1
Betriebe zusammen	2 766	2 473	89,4	-0,3	79 563	73 556	92,5	1,4	36,3	39,7	33,6	37,1
Rheinland-Pfalz												
Hotels	1 413	1 314	93,0	-0,7	38 465	35 995	93,6	0,1	19,0	20,6	17,3	19,1
Hotels garnis	314	260	82,8	0,4	5 188	4 511	87	-0,9	18,7	21,6	16,8	20,0
Gasthöfe	628	527	83,9	-2,9	6 418	5 282	82,3	-1,5	8,5	10,5	7,5	9,5
Pensionen	638	494	77,4	1,2	5 867	4 644	79,2	2,2	8,3	10,6	6,9	9,1
Betriebe zusammen	2 993	2 595	86,7	-0,7	55 938	50 432	90,2	0,1	16,6	18,7	15,0	17,3
Baden-Württemberg												
Hotels	1 771	1 620	91,5	0,6	67 070	61 821	92,2	-0,1	36,4	40,3	33,6	38,2
Hotels garnis	1 141	964	84,5	-3,2	20 955	18 281	87,2	-2,5	31,5	36,4	28,1	33,7
Gasthöfe	2 078	1 836	88,4	-3,2	26 328	22 882	86,9	-2,1	18,1	21,8	16,4	20,3
Pensionen	459	385	83,9	1,9	7 948	6 600	83,0	-0,6	26,0	32,0	23,6	30,1
Betriebe zusammen	5 449	4 805	88,2	-1,6	122 301	109 584	89,6	-1,0	31,0	35,4	28,3	33,3
Bayern												
Hotels	1 959	1 906	97,3	-0,3	98 957	93 896	94,9	2,1	40,4	42,8	34,6	38,3
Hotels garnis	3 258	3 064	94,0	-2,8	52 295	47 990	91,8	-1,6	34,2	37,4	28,9	32,4
Gasthöfe	3 367	3 203	95,1	-2,0	50 483	45 554	90,2	-2,0	19,1	21,6	16,8	19,5
Pensionen	1 316	1 243	94,5	1,1	21 966	19 292	87,8	-0,8	27,4	31,6	23,4	27,5
Betriebe zusammen	9 900	9 416	95,1	-1,5	223 701	206 732	92,4	0,0	32,8	35,9	28,2	31,8
Saarland												
Hotels	147	145	98,6	-7,6	3 911	3 840	98,2	3,6	35,4	36,3	34,6	35,9
Hotels garnis	26	26	100,0	-31,6	753	742	98,5	-3,1	37,6	38,1	34,8	35,6
Gasthöfe	37	36	97,3	-33,3	469	447	95,3	-22,7	23,2	24,3	21,1	22,6
Pensionen	22	21	95,5	-38,2	393	387	98,5	-17,8	28,1	28,6	24,9	25,8
Betriebe zusammen	232	228	98,3	-19,4	5 526	5 416	98,0	-1,9	34,2	35,0	32,8	34,1

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an insgesamt.-

4) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage)) x 100.-

5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100.-

6) Für Hamburg lagen bis zum Redaktionsschluss keine Ergebnisse vor.-

**2.4.2 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Ländern und Betriebsarten**

Land	Februar 2004								Jan. - Feb. 2004			
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller 4)	der ange- botenen 5)	aller 4)	der ange- botenen 5)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 2)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
									Gästezimmer			
Betriebsart	Anzahl		%		Anzahl		%					
Berlin												
Hotels	134	134	100,0	3,1	21 804	21 691	99,5	6,5	50,3	50,6	48,6	49,1
Hotels garnis	288	288	100,0	-2,7	10 063	9 878	98,2	0,7	43,9	44,7	41,1	42,2
Gasthöfe	25	25	100,0	-7,4	813	794	97,7	-2,0	43,3	44,4	40,1	41,5
Pensionen	19	19	100,0	-13,6	451	449	99,6	-41,4	38,9	39,1	39,0	39,6
Betriebe zusammen	466	466	100,0	-1,9	33 131	32 812	99,0	3,4	48,0	48,5	46,0	46,7
Brandenburg												
Hotels	486	456	93,8	-1,1	17 261	15 975	92,5	-2,2	22,6	24,8	21,7	24,2
Hotels garnis	117	109	93,2	-0,9	2 652	2 495	94,1	-3,0	24,0	25,7	23,9	25,7
Gasthöfe	237	205	86,5	-1,4	2 369	2 000	84,4	0,9	14,3	17,3	13,7	16,7
Pensionen	256	214	83,6	0,5	2 380	2 043	85,8	1,4	20,4	23,9	18,9	22,1
Betriebe zusammen	1 096	984	89,8	-0,8	24 662	22 513	91,3	-1,7	21,7	24,2	20,9	23,5
Mecklenburg-Vorpommern												
Hotels	537	470	87,5	-2,5	25 164	21 732	86,4	1,9	27,0	33,2	23,6	29,4
Hotels garnis	257	199	77,4	-3,9	4 217	3 226	76,5	-0,2	12,9	18,3	11,5	16,8
Gasthöfe	261	215	82,4	-5,3	3 621	2 930	80,9	-4,2	12,2	15,9	10,5	14,4
Pensionen	224	170	75,9	-7,1	3 121	2 179	69,8	-5,8	11,4	17,6	10,2	15,9
Betriebe zusammen	1 279	1 054	82,4	-4,1	36 123	30 067	83,2	0,5	22,5	28,8	19,7	25,6
Sachsen												
Hotels	693	663	95,7	3,0	30 574	29 276	95,8	2,9	32,5	34,1	29,7	31,5
Hotels garnis	122	120	98,4	-1,6	4 280	4 178	97,6	-8,8	31,8	32,5	29,4	30,4
Gasthöfe	598	548	91,6	5,6	5 971	5 418	90,7	4,8	22,2	24,9	19,5	22,2
Pensionen	377	340	90,2	7,9	3 641	3 261	89,6	9,5	23,6	26,5	20,9	23,4
Betriebe zusammen	1 790	1 671	93,4	4,4	44 466	42 133	94,8	2,3	30,3	32,2	27,6	29,6
Sachsen-Anhalt												
Hotels	437	421	96,3	1,7	15 514	14 898	96,0	5,8	28,5	29,8	26,5	28,0
Hotels garnis	99	96	97,0	-1,0	2 406	2 317	96,3	-0,9	26,7	28,0	24,1	25,4
Gasthöfe	116	112	96,6	-3,4	1 081	978	90,5	-5,9	17,0	19,1	16,0	18,2
Pensionen	197	191	97,0	-1,0	2 045	1 871	91,5	-0,4	24,7	27,1	21,6	24,2
Betriebe zusammen	849	820	96,6	0,0	21 046	20 064	95,3	3,8	27,4	28,8	25,2	26,9
Thüringen												
Hotels	436	404	92,7	0,2	17 845	16 922	94,8	-1,7	35,9	37,9	31,1	33,2
Hotels garnis	71	65	91,5	4,8	1 874	1 769	94,4	4,4	29,9	31,7	25,9	27,8
Gasthöfe	468	438	93,6	-0,7	4 699	4 284	91,2	0,0	20,5	23,0	17,1	19,4
Pensionen	205	191	93,2	-3,0	2 067	1 903	92,1	-0,7	24,7	27,0	21,1	23,3
Betriebe zusammen	1 180	1 098	93,1	-0,5	26 485	24 878	93,9	-0,9	31,9	34,1	27,4	29,7
Bundesgebiet 6)												
Hotels	13 261	12 473	94,1	-0,8	536 493	503 835	93,9	0,1	35,1	37,9	32,1	35,4
Hotels garnis	8 880	7 873	88,7	-3,0	177 929	160 136	90,0	0,0	32,1	36,1	29,0	33,3
Gasthöfe	10 287	9 394	91,3	-2,7	130 999	115 849	88,4	-2,0	18,0	21,0	16,1	19,1
Pensionen	5 384	4 580	85,1	-4,4	74 533	61 599	82,6	-9,3	21,2	26,3	18,9	23,9
Betriebe insgesamt	37 812	34 320	90,8	-2,3	919 954	841 419	91,5	-1,0	31,0	34,4	28,1	31,9

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage)) x 100.-

5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100.-

6) Einschließlich geschätztem Ergebnis für Hamburg.

**2.5 Betriebe der Hotellerie, Gästezimmer und Kapazitätsauslastung
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten**

Gemeindegruppe	Februar 2004								Jan. - Feb. 2004			
	Betriebe				Gästezimmer				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			insgesamt	darunter			aller 4)	der ange- botenen 5)	aller 4)	der ange- botenen 5)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Gästezimmer						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betriebsart	Anzahl		%		Anzahl		%					
Mineral- und Moorbäder												
Hotels	855	798	93,3	-0,6	35 466	33 085	93,3	-0,1	31,5	34,6	27,1	31,8
Hotels garnis	846	732	86,5	-2,3	13 655	11 868	86,9	0,1	21,1	24,7	18,0	21,7
Gasthöfe	331	304	91,8	-0,3	4 084	3 659	89,6	0,7	17,4	20,3	15,8	18,7
Pensionen	700	554	79,1	0,4	13 746	10 582	77,0	10,5	15,2	20,7	13,0	19,4
Betriebe zusammen	2 732	2 388	87,4	-0,9	66 951	59 194	88,4	1,7	25,2	29,3	21,8	26,9
Heilklimatische Kurorte												
Hotels	454	432	95,2	-0,9	17 905	16 725	93,4	-0,9	49,4	53,2	43,2	46,9
Hotels garnis	786	769	97,8	-7,7	8 214	7 705	93,8	-7,8	36,7	39,2	29,7	32,4
Gasthöfe	278	261	93,9	-2,6	3 817	3 474	91,0	-3,8	28,8	32,4	24,5	27,7
Pensionen	449	435	96,9	0,7	6 501	5 935	91,3	-2,4	41,2	45,3	34,4	38,1
Betriebe zusammen	1 967	1 897	96,4	-3,7	36 437	33 839	92,9	-3,1	42,9	46,5	36,6	40,1
Kneippkurorte												
Hotels	412	369	89,6	-1,1	13 372	11 780	88,1	-0,8	32,3	37,2	29,1	34,5
Hotels garnis	205	170	82,9	-6,1	2 529	1 934	76,5	-1,3	17,3	23,0	14,4	19,7
Gasthöfe	220	199	90,5	-3,9	2 576	2 280	88,5	-3,9	24,4	27,9	21,3	25,2
Pensionen	262	238	90,8	-4,8	3 723	3 197	85,9	-3,3	21,5	25,6	17,6	21,5
Betriebe zusammen	1 099	976	88,8	-3,5	22 200	19 191	86,4	-1,6	27,9	32,7	24,6	29,7
Heilbäder zusammen												
Hotels	1 721	1 599	92,9	-0,8	66 743	61 590	92,3	-0,5	36,5	40,2	31,7	36,5
Hotels garnis	1 837	1 671	91,0	-5,2	24 398	21 507	88,2	-3,0	26,0	29,8	21,6	25,4
Gasthöfe	829	764	92,2	-2,1	10 477	9 413	89,8	-2,2	23,3	26,6	20,3	23,7
Pensionen	1 411	1 227	87,0	-0,6	23 970	19 714	82,2	3,9	23,2	29,1	19,5	25,8
Betriebe zusammen	5 798	5 261	90,7	-2,4	125 588	112 224	89,4	-0,4	30,8	35,1	26,5	31,5
Seebäder												
Hotels	467	389	83,3	2,1	22 086	18 623	84,3	4,8	28,9	37,2	24,2	32,4
Hotels garnis	783	447	57,1	-20,2	11 988	7 106	59,3	-13,3	9,3	17,3	7,9	15,1
Gasthöfe	175	132	75,4	-6,4	2 525	1 883	74,6	-5,5	11,6	17,5	9,4	14,9
Pensionen	291	179	61,5	-15,2	4 559	2 762	60,6	-14,2	9,5	17,1	8,6	15,8
Betriebe zusammen	1 716	1 147	66,8	-11,3	41 158	30 374	73,8	-2,6	20,0	29,6	16,8	25,8
Luftkurorte												
Hotels	1 030	962	93,4	-1,4	33 299	30 075	90,3	-1,9	30,0	34,3	26,6	30,9
Hotels garnis	915	813	88,9	-4,6	10 305	8 823	85,6	-4,3	27,6	32,4	23,1	27,7
Gasthöfe	895	822	91,8	-3,2	12 114	10 560	87,2	-3,9	17,0	20,0	14,5	17,4
Pensionen	562	492	87,5	-2,8	7 022	5 975	85,1	-6,3	22,6	27,3	19,3	23,4
Betriebe zusammen	3 402	3 089	90,8	-3,0	62 740	55 433	88,4	-3,2	26,3	30,5	22,9	26,9
Erholungsorte												
Hotels	1 497	1 371	91,6	-0,4	46 051	41 555	90,2	0,9	27,4	31,1	24,1	28,0
Hotels garnis	805	636	79,0	-3,5	9 863	7 523	76,3	-3,8	18,2	24,1	15,7	21,2
Gasthöfe	1 814	1 586	87,4	-3,4	23 439	20 001	85,3	-2,9	15,4	18,7	13,4	16,6
Pensionen	786	637	81,0	-2,0	9 688	7 691	79,4	-3,9	18,1	23,3	16,2	21,4
Betriebe zusammen	4 902	4 230	86,3	-2,2	89 041	76 770	86,2	-1,1	22,2	26,4	19,5	23,7
Sonstige Gemeinden												
Hotels	8 546	8 152	95,4	-1,0	368 314	351 992	95,6	0,0	36,7	38,7	34,1	36,5
Hotels garnis	4 540	4 306	94,8	0,5	121 375	115 177	94,9	2,2	37,1	39,3	34,3	37,0
Gasthöfe	6 574	6 090	92,6	-2,4	82 444	73 992	89,7	-1,4	18,4	21,1	16,7	19,6
Pensionen	2 334	2 045	87,6	-6,6	29 294	25 457	86,9	-18,8	22,0	25,7	20,6	24,3
Betriebe zusammen	21 994	20 593	93,6	-1,7	601 427	566 618	94,2	-0,8	33,6	36,0	31,1	33,9
Gemeindegruppen zusammen												
Hotels	13 261	12 473	94,1	-0,8	536 493	503 835	93,9	0,1	35,1	37,9	32,1	35,4
Hotels garnis	8 880	7 873	88,7	-3,0	177 929	160 136	90,0	0,0	32,1	36,1	29,0	33,3
Gasthöfe	10 287	9 394	91,3	-2,7	130 999	115 849	88,4	-2,0	18,0	21,0	16,1	19,1
Pensionen	5 384	4 580	85,1	-4,4	74 533	61 599	82,6	-9,3	21,2	26,3	18,9	23,9
Betriebe insgesamt	37 812	34 320	90,8	-2,3	919 954	841 419	91,5	-1,0	31,0	34,4	28,1	31,9

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der Gästezimmer insgesamt x Kalendertage)) x 100.-

5) (Zahl der in der Berichtsperiode belegten Gästezimmer/(Zahl der angebotenen x geöffnete Tage)) x 100.

3.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land	Februar 2004					Januar - Februar 2004				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb der Bundesrepublik Deutschland	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
Schleswig-Holstein										
Bundesrep. Deutschland	349	105,3	1 266	116,8	3,6	553	52,3	2 491	77,3	4,5
Anderer Wohnsitz	47	4,4	148	35,8	3,1	85	18,1	278	54,4	3,3
Zusammen	396	84,2	1 414	104,0	3,6	638	46,7	2 769	74,7	4,3
Hamburg 2)										
Bundesrep. Deutschland										
Anderer Wohnsitz										
Zusammen										
Niedersachsen										
Bundesrep. Deutschland	5 197	32,9	15 403	32,7	3,0	11 735	64,4	41 926	66,0	3,6
Anderer Wohnsitz	683	40,5	1 883	18,4	2,8	976	42,9	2 833	23,2	2,9
Zusammen	5 880	33,7	17 286	30,9	2,9	12 711	62,5	44 759	62,4	3,5
Bremen										
Bundesrep. Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anderer Wohnsitz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen										
Bundesrep. Deutschland	3 031	64,9	10 664	86,6	3,5	4 826	53,5	17 866	59,9	3,7
Anderer Wohnsitz	929	79,0	3 238	67,7	3,5	1 306	95,2	4 650	79,2	3,6
Zusammen	3 960	68,0	13 902	81,8	3,5	6 132	60,8	22 516	63,5	3,7
Hessen										
Bundesrep. Deutschland	2 035	19,8	8 609	18,1	4,2	3 679	9,1	17 089	11,7	4,6
Anderer Wohnsitz	190	-4,0	389	-19,6	2,0	317	-22,3	1 068	-14,6	3,4
Zusammen	2 225	17,3	8 998	15,7	4,0	3 996	5,7	18 157	9,7	4,5
Rheinland-Pfalz										
Bundesrep. Deutschland	3 166	-36,3	8 435	-18,6	2,7	4 632	-24,9	13 321	-6,6	2,9
Anderer Wohnsitz	851	19,0	2 784	48,6	3,3	1 286	0,9	4 240	23,7	3,3
Zusammen	4 017	-29,4	11 219	-8,3	2,8	5 918	-20,5	17 561	-0,7	3
Baden-Württemberg										
Bundesrep. Deutschland	3 753	33,4	18 447	35,9	4,9	7 707	25,1	38 347	11,2	5,0
Anderer Wohnsitz	998	19,0	3 425	5,9	3,4	1 669	17,1	5 408	3,7	3,2
Zusammen	4 751	30,1	21 872	30,1	4,6	9 376	23,6	43 755	10,2	4,7
Bayern										
Bundesrep. Deutschland	9 989	53,7	62 632	41,1	6,3	19 760	33,5	146 711	27,9	7,4
Anderer Wohnsitz	1 391	41,1	5 276	18,9	3,8	2 418	23,9	8 537	11,9	3,5
Zusammen	11 380	52,1	67 908	39,1	6,0	22 178	32,4	155 248	26,9	7,0
Saarland										
Bundesrep. Deutschland	65	38,3	225	90,7	3,5	165	129,2	525	69,4	3,2
Anderer Wohnsitz	15	114,3	79	426,7	5,3	30	200,0	99	371,4	3,3
Zusammen	80	48,1	304	128,6	3,8	195	137,8	624	88,5	3,2
Berlin										
Bundesrep. Deutschland	105	5,0	473	19,1	4,5	213	-27,1	1 046	-23,2	4,9
Anderer Wohnsitz	44	-35,3	98	-48,7	2,2	68	-18,1	144	-41,7	2,1
Zusammen	149	-11,3	571	-2,9	3,8	281	-25,1	1 190	-26,0	4,2
Brandenburg										
Bundesrep. Deutschland	133	56,5	666	13,1	5,0	247	32,8	1 085	-11,8	4,4
Anderer Wohnsitz	1	-80,0	17	-71,7	17,0	2	-90,0	21	-84,4	10,5
Zusammen	134	48,9	683	5,2	5,1	249	20,9	1 106	-19,0	4,4
Mecklenburg-Vorpommern										
Bundesrep. Deutschland	510	-0,6	1 950	30,3	3,8	1 335	28,2	4 780	41,3	3,6
Anderer Wohnsitz	19	137,5	115	283,3	6,1	28	180,0	137	328,1	4,9
Zusammen	529	1,5	2 065	35,3	3,9	1 363	29,7	4 917	43,9	3,6
Sachsen										
Bundesrep. Deutschland	396	10,3	1 617	25,2	4,1	625	-1,9	2 866	22,2	4,6
Anderer Wohnsitz	13	85,7	17	112,5	1,3	16	77,8	45	221,4	2,8
Zusammen	409	11,7	1 634	25,7	4,0	641	-0,8	2 911	23,3	4,5
Sachsen-Anhalt										
Bundesrep. Deutschland	251	80,6	965	87,7	3,8	530	48,9	2 096	15,7	4,0
Anderer Wohnsitz	13	18,2	46	4,5	3,5	20	81,8	86	95,5	4,3
Zusammen	264	76,0	1 011	81,2	3,8	550	49,9	2 182	17,6	4,0
Thüringen										
Bundesrep. Deutschland	445	98,7	2 123	144,9	4,8	753	61,6	3 667	88,2	4,9
Anderer Wohnsitz	8	0,0	50	525,0	6,3	10	-37,5	52	13,0	5,2
Zusammen	453	95,3	2 173	148,3	4,8	763	58,3	3 719	86,5	4,9
Bundesgebiet 3)										
Bundesrep. Deutschland	29 536	25,9	134 372	35,2	4,5	56 974	28,4	295 690	28,4	5,2
Anderer Wohnsitz	5 212	33,5	17 575	25,3	3,4	8 248	24,1	27 619	19,3	3,3
Insgesamt	34 748	27,0	151 947	34,0	4,4	65 222	27,9	323 309	27,6	5,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.-2) Für Hamburg lagen bis zum Redaktionsschluss keine Ergebnisse vor.-3) Einschließlich geschätztem Ergebnis für Hamburg

**3.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	Februar 2004						Januar - Februar 2004					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthalts- dauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthalts- dauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Bundesrep. Deutschland	29 536	25,9	134 372	35,2	88,4	4,5	56 974	28,4	295 690	28,4	91,5	5,2
Ausland												
Europa												
Baltische Staaten	95	156,8	937	99,8	5,3	9,9	123	119,6	1 005	61,8	3,6	8,2
Belgien	202	127,0	848	98,6	4,8	4,2	324	72,3	1 310	63,8	4,7	4,0
Dänemark	274	20,7	656	15,7	3,7	2,4	422	18,5	1 032	-3,8	3,7	2,4
Finnland	24	200,0	35	94,4	0,2	1,5	55	77,4	117	112,7	0,4	2,1
Frankreich	70	25,0	280	-17,9	1,6	4,0	106	-3,6	410	-34,5	1,5	3,9
Griechenland	3	50,0	3	50,0	0,0	1,0	3	50,0	3	50,0	0,0	1,0
Vereinigtes Königreich	120	6,2	319	-17,1	1,8	2,7	216	-21,7	618	-27,6	2,2	2,9
Irland, Republik	9	80,0	34	70,0	0,2	3,8	9	-43,7	34	-27,7	0,1	3,8
Island	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	66	57,1	227	-4,6	1,3	3,4	363	146,9	866	63,7	3,1	2,4
Luxemburg	33	6,5	96	-8,6	0,5	2,9	294	500,0	399	54,7	1,4	1,4
Niederlande	3 887	30,9	12 863	21,9	73,2	3,3	5 537	16,5	19 130	18,4	69,3	3,5
Norwegen	32	88,2	164	281,4	0,9	5,1	43	34,4	206	77,6	0,7	4,8
Österreich	62	44,2	248	13,2	1,4	4,0	137	38,4	589	29,7	2,1	4,3
Polen	17	-39,3	29	-37,0	0,2	1,7	37	-17,8	161	11,0	0,6	4,4
Portugal	1	0,0	2	0,0	0,0	2,0	1	0,0	2	0,0	0,0	2,0
Rußland	-	-	-	-	-	-	6	-53,8	77	54,0	0,3	12,8
Schweden	76	171,4	124	188,4	0,7	1,6	133	104,6	259	117,6	0,9	1,9
Schweiz	166	55,1	465	41,3	2,6	2,8	279	44,6	821	35,0	3,0	2,9
Spanien	13	333,3	20	185,7	0,1	1,5	25	400,0	58	81,3	0,2	2,3
Tschechische Republik	9	-25,0	45	104,5	0,3	5,0	21	-8,7	77	-44,2	0,3	3,7
Türkei	0	0	1	-83,3	0	0	0	0	1	-96,2	0	0
Ungarn	2	-50,0	4	-86,7	0,0	2,0	11	10,0	90	42,9	0,3	8,2
Sonstige europ. Länder	6	-57,1	11	-50,0	0,1	1,8	15	-6,2	29	11,5	0,1	1,9
Zusammen	5 167	34,2	17 411	25,2	99,1	3,4	8 160	25,6	27 294	19,6	98,8	3,3
Afrika												
Republik Südafrika	-	-	-	-	-	-	1	X	10	X	0,0	10,0
Sonstige afrik. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	1	X	10	X	0,0	10,0
Asien												
Arabische Golfstaaten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
China VR u. Hongkong	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Israel	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Südkorea	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Taiwan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige asiat. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Amerika												
Kanada	-	-	-	-	-	-	4	-42,9	10	-66,7	0	2,5
USA	6	-77,8	14	-77,4	0,1	2,3	8	-81,4	17	-87,5	0,1	2,1
Mittelamerika und Karibik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Brasilien	-	-	-	-	-	-	3	-50,0	3	70,0	0,0	0,0
Sonst. südamer. Länder	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	6	-79,3	14	-78,1	0,1	2,3	15	-74,1	30	-83,1	0,1	2,0
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	31	106,7	130	400,0	0,7	4,2	61	96,8	243	452,3	0,9	4,0
Ohne Angabe	8	100,0	20	-9,1	0,1	2,5	11	10,0	42	50,0	0,2	3,8
Ausland zusammen	5 212	33,5	17 575	25,3	11,6	3,4	8 248	24,1	27 619	19,3	8,5	3,3
Ankünfte/Übern. Insg.	34 748	27,0	151 947	34,0	100	4,4	65 222	27,9	323 309	27,6	100,0	5,0

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen am Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**4 Campingplätze und Stellplatzkapazität
nach Ländern**

Land	Februar 2004						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl				%			
Schleswig-Holstein	272	272	23	17 426	1 656	-15,0	9,5
Hamburg 5)							
Niedersachsen	396	396	157	26 638	14 406	-16,8	54,1
Bremen	1
Nordrhein-Westfalen	199	199	145	13 335	9 772	16,0	73,3
Hessen	174	174	49	13 421	4 209	47,9	31,4
Rheinland-Pfalz	254	254	132	19 673	9 159	-7,9	46,6
Baden-Württemberg	297	261	104	21 944	8 484	-11,1	38,7
Bayern	410	410	211	36 047	21 048	2,5	58,4
Saarland	30	30	9	1 588	509	-62,0	32,1
Berlin	3	3	3	580	580	0,0	100,0
Brandenburg	177	177	39	10 744	2 937	1,6	27,3
Mecklenburg-Vorpommern	166	166	38	23 871	8 475	-5,3	35,5
Sachsen	96	96	27	6 928	1 510	-6,6	21,8
Sachsen-Anhalt	63	63	23	4 943	2 436	3,8	49,3
Thüringen	55	52	23	4 049	1 803	6,3	44,5
Bundesgebiet 6)	2 595	2 556	984	201 370	87 084	-3,6	43,2

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-